Pferd & Mensch pm

FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 2/18 H2557

In dieser Ausgabe:

> **Ausrüstung:**
Der richtige Beinschutz

> **Pack an! Mach mit!**
Mit Elan saniert und renoviert

> **WEG-Disziplinen:**
Der lange Weg der Distanzreiter

> **Mitgliederbefragung:**
Ausbildung hoch im Kurs

Aufbau einer Reitstunde:

Lösen, arbeiten, entspannen

IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

Partnerschaft für den Erfolg:
Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

Die neue Operationskostenversicherung –
Jetzt auch online abschließen!

Sprechen Sie mit uns!

www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Liebe Persönliche Mitglieder,

Foto: Kaup/FN-Archiv

viele von Ihnen werden sich erinnern, dass wir in der September-Ausgabe des PM-Forum einen Fragebogen veröffentlicht hatten und zeitgleich auch in der Digitalausgabe sowie über unseren E-Mail-Verteiler um Ihre Meinung gebeten hatten. Wir wollten wissen, ob Sie mit dem PM-Forum zufrieden sind und außerdem in Erfahrung bringen, wie wichtig und sinnvoll Sie unsere Förderprojekte einschätzen. Die Resonanz auf die Umfrage war außerordentlich gut. Über 1.600 PM nahmen sich die Zeit, auf die zahlreichen Fragen zu antworten, Wünsche zu äußern und Anregungen mitzuteilen.

Nun hat unser Partner, das Meinungsforschungsinstitut „HorseFuturePanel", alle Antworten ausgewertet. Die Datenfülle und ein Abgleich mit Strukturdaten erlauben von einer repräsentativen Umfrage zu sprechen, die die PM im Ganzen widerspiegelt. Vieles wussten wir schon vorher, manches haben wir nur geahnt. Wenig überraschend ist das enorm hohe Interesse an der Ausbildung von Reiter und Pferd. Ausbildung war und ist das „Leib- und Magenthema" der PM, und so wünschen sich viele Mitglieder eine noch umfangreichere Berichterstattung auf diesem Gebiet. Etwas überraschend hingegen war der Wunsch, das PM-Forum möge noch stärker die Ausbildung auf E-, A- und L-Niveau thematisieren. Dieser Bitte kommen wir gerne nach. Mit Rolf Petruschke haben wir einen sehr renommierten Ausbilder und Referenten gewonnen, der im PM-Forum die Grundlagenarbeit erläutern wird. In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem Aufbau einer Reitstunde. Welche Themen den PM ferner am Herzen liegen, lesen Sie auf Seite 14-15.

Der Klassiker unter den Förderprojekten der PM ist zweifelsfrei der seit 25 Jahren durchgeführte Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden". Er ist auch mit Abstand das bekannteste Förderprojekt. Viel hat er bewirkt und so manchen Stallbetreiber motivieren können, die Pferdehaltung zu optimieren. Aber darüber hinaus sind die PM in vielen Bereichen engagiert, wie die Vereinsinitiative „Pack an! mach mit!" oder der Lernkoffer für Kindergärten beweisen. Sie, liebe Persönliche Mitglieder, haben uns gute Noten ausgestellt, fast alle Förderprojekte wurden zu rund 80 Prozent als „sehr wichtig" bzw. „wichtig" eingeschätzt. Ihre Zustimmung ermutigt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Persönlichen Mitgliedern bedanken, die uns mit ihrer Meinung helfen, das Angebot an Themen, Seminaren und Aktivitäten noch weiter zu verbessern. Denn eines wünschen sich Vorstand, Delegierte und die Geschäftsstelle von ganzem Herzen: zufriedene Persönliche Mitglieder.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Dieter Medow
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und
Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt
Ausgabe 2/2018

3 Editorial

4 Namen und Nachrichten

6 Titelthema: Der systematische Aufbau von Reitstunden – Lösen, arbeiten, entspannen

10 Ausrüstung: Bandagen und Gamaschen – Der richtige Beinschutz

14 Ergebnisse der PM-Umfrage

16 WEG-Disziplinen 2018: Der lange Weg der Distanzreiter

18 PM-Aktion: „Pack an! Mach mit!" Schöner, neuer, besser

22 Pferde für unsere Kinder

23 Neue Serie: Stars sprechen über ihr erstes Schulpferd – Laura Klaphake

22 Nachlese Wien

25 Reisen

33 Termine

44 Young-PM: Malwettbewerb „Winterzauber" entschieden

46 Jugendmeisterschaften und Top-Turniere 2018 Young PM-Quiz

Foto: C. Slawik

FN-Filmreihe „Alte Helden“: Besuch bei Piccolino

Klaus Husenbeths Hannoveraner Piccolino: Heute genießt der jetzt 25-jährige Wallach sein Rentnerdasein. Foto: Arnd Bronkhorst

FORUM digital

Er ist Rentner, 25 Jahre, fit sowie ehemaliger Team-Weltmeister und -Europameister: Piccolino, mit dem Klaus Husenbeth seine größten Erfolge feierte und der jetzt von der FN-Filmreihe „Alte Helden“ über ehemalige Championatspferde in Szene gesetzt wurde.

Mit vier Jahren zog Piccolino auf Klaus Husenbeths Hof in Sottrum bei Bremen. Jetzt präsentierte sich der Wallach dem Filmteam der FN beim Stallbesuch topfit. Klaus Husenbeth bildete den Hannoveraner bis Grand Prix aus und gehörte mit ihm von 2002 bis 2005 zum deutschen Championatsteam. Später übergab er sein „Heiligtum“ an Tochter Nadine, der mit Piccolino der Weg in den Nachwuchs-Spitzensport gelang. Wie es dem Rentner geht, wie er wohnt und wie sein Alltag aussieht, das zeigt der Film im PM-Forum Digital. Dort finden sich bereits Beiträge über Air Jordan von Frank Ostholt, Noltes Küchengirl von Marcus Ehning, Bonaparte von Heike Kemmer, Cento von Otto Becker, Marius von Hinrich Romeike, Satchmo von Isabell Werth und Shutterfly von Meredith Michaels-Beerbaum. Die Filmreihe wird unterstützt von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.

PM-Turnierpakete: Bewerbungsschluss naht

Das Turnierpaket stattet Helfer und Mitarbeiter auch mit einheitlichen Shirts aus. Foto: privat

Noch bis 28. Februar können sich Reitvereine um eines der 35 PM-Turnierpakete bewerben, mit denen die Persönlichen Mitglieder auch in diesem Jahr wieder Veranstalter ländlicher Turniere unterstützen (siehe auch Bericht in der Ausgabe 1-2018). Die PM-Turnierpakete beinhalten u.a. Ehrenpreise für zwei Prüfungen, individuelle Plakate, um das Turnier zu bewerben, einheitliche T-Shirts für die Turnierhelfer und nützliche Accessoires wie Aufsitzhilfen, Cappies oder Leckerchen, die den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden können.

Bewerben können sich Reitvereine, die zwischen April und Dezember 2018 ein Turnier veranstalten, dessen Schwerpunkt im Amateursport liegt – ganz gleich, ob es sich um ein Hallen- oder Freiluft-, ein LPO- oder WBO-Turnier oder um einen Reitertag handelt. Die Bewerbung ist ab sofort über Facebook oder Instagram möglich. Einfach Foto oder Film hochladen: Stellen Sie Ihr Foto oder eine Filmsequenz auf Instagram oder Facebook unter dem Hashtag #pmturnierpaket öffentlich ein und verlinken Sie die Persönlichen Mitglieder der FN – schon ist Ihr Verein in der Auswahl um die 35 PM-Turnierpakete dabei. Alle Details zur Ausschreibung und der Weg der Bewerbung sind unter www.pferd-aktuell.de/pmturnierpaket zu finden.

PM-Weihnachtsrätsel: Gewinner stehen fest

FORUM digital

Über 4.000 rätselbegeisterte PM haben sich am traditionellen PM-Weihnachtsrätsel beteiligt und fast alle haben das Lösungswort „Weltreiterspiele“ geknackt. Insgesamt können sich 81 Persönliche Mitglieder über wertvolle Gutscheine, Reitbekleidung, Reitausrüstung, Kalender, Bücher und vieles mehr freuen. Die Gewinner werden in der digitalen Februarausgabe unter www.pm-forum-digital.de veröffentlicht und natürlich auf dem Postweg benachrichtigt. Wir sagen herzlichen Glückwünsch!

PM-Förderprojekt: Integration mit Pferden

Das Förderprojekt „Reitvereine helfen Flüchtlingen" der Persönlichen Mitglieder geht im Jahre 2018 unter dem neuen Titel „Integration mit Pferden" weiter. Reitvereine, die punktuelle Aktionen und/oder längerfristige Maßnahmen zur Integration mit und für Flüchtlinge planen, können einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro bei der FN beantragen. Die Bilanz der ersten Förderjahre kann sich sehen lassen: 47 Reitvereine boten Hunderten Flüchtlingen einen abwechslungsreichen Tag mit Ponys und Pferden.

Nach Abflauen des großen Flüchtlingsstroms nach Deutschland ist die Gesellschaft nun vor allem gefordert, die neuen Mitbürger mit Angeboten zur Integration zu unterstützen. Klar, dass der Pferdesport und die Beschäftigung mit dem Pferd auch dort eine wichtige Rolle spielen. Bislang reichten die Ideen, mit denen die Vereine den Flüchtlingen einen schönen Tag mit Pferden ermöglichten, von Weihnachtsfeiern und Adventsreiten über Tage der offenen Tür und Reitworkshops zum Deutschlernen bis zu einem Pferdemusical. Insgesamt flossen über 20.500 Euro aus dem PM-Fördertopf an die Vereine.

Reitvereine können sich mit ihren Einzel-Initiativen oder Aktionen fortlaufend um einen Zuschuss bewerben. Bedingung ist, dass das Projekt sach- und fachgerecht durchgeführt und nach Abschluss ein kurzer Bericht mit digitalen Fotos vorgelegt wird. Das Antragsformular kann über die Geschäftsstelle, Cosima Meyer, Telefon 02581/6362-245, cmeyer@fn-dokr.de angefordert werden.

Wer Aktionen für Flüchtlinge plant, kann bei den PM einen Zuschuss beantragen. Foto: Michael Schulz

Grünes Band 2018: Förderung der Nachwuchsarbeit

Es ist wieder soweit! Ab sofort können sich Sportvereine wieder um das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" bewerben. Mit dieser Initiative belohnen die Commerzbank AG und der Deutsche Olympische Sportbund bereits seit 1986 konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Auch 2018 können sich wieder 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus den DOSB-Spitzenverbänden eine Förderprämie in Höhe von jeweils 5.000 Euro sichern. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März.

Die Bewerbung erfolgt über den jeweiligen Spitzensportverband. Pferdesportvereine senden ihre vom jeweiligen Landesverband befürworteten Unterlagen also bis Ende März an die FN, Abteilung Jugend, in 48229 Warendorf. Die genaue Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter www.dasgrueneband.com zu finden. Im vergangenen Jahr wurde der Voltigierverein Neuss-Grimmlinghausen mit dem „Grünen Band" ausgezeichnet.

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen gibt es gleich drei „PM-Geburtstage" zu feiern. Am 5. Februar erreicht die ehemalige PM-Delegierte aus Sachsen Anhalt, Heidi Hame aus Prussendorf, das Rentenalter. Seit über 25 Jahren ist sie gute Seele des Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Dort arbeitet sie nicht nur als Geschäftsführerin, sondern ist auch eine der gefragtesten Meldestellenleiterinnen. Für diese Tätigkeit steht ihr schon bald mehr Zeit zur Verfügung, wenn sie ab September ihre Arbeit in jüngere Hände legt. Dem Pferdesport und „seinen" Reitern im (Un-)Ruhestand ebenfalls weiter verbunden ist Christian Abel. Der ehemalige Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg feiert am 6. März seinen 70. Geburtstag. Der Diplomagraringenieur, Amateurreitlehrer und Richter engagiert sich seit 2013 für die PM im Ländle. Zum Pferd kam er übrigens, weil der Kinderarzt dem kleinen Christian das Reiten wegen einer Rückgratverkrümmung empfohlen hatte: „Weil man sich da gerade halten muss." 2013 wurde Christian Abel mit dem Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. Ebenfalls seinen 70sten feiert am 17. Februar der westfälische PM-Delegierte Siegfried Vollmer, den PM bundesweit als „FN-Reisemarschall" bekannt. 2005 übernahm er erstmals die Leitung einer Busreise zum CCI4* Badminton, auf die noch viele weitere Touren zu internationalen Events und Championaten folgen sollten. Die Vielseitigkeit hat es dem Bielefelder, der bis zur Rente als technischer Angestellter des evangelischen Johanneswerks fungierte, dabei schon immer angetan. „Hochtrainierte Pferde in natürlicher Umgebung galoppieren zu sehen, das stimmt mich immer wieder froh", so sein Credo. Wer den Jubilar gerne einmal live in seiner Reiseleitertätigkeit erleben will, hat in diesem Jahr bei Fahrten nach Hamburg, Badminton und Luhmühlen die Gelegenheit dazu.

Christian Abel (links) und Siegfried Vollmer; Fotos: Thomas Hartig

Rolf Petruschke: Der systematische Aufbau von Reitstunden

Lösen, arbeiten, entspannen

Wie ist eine Reitstunde sinnvollerweise aufzubauen? Womit geht's los und womit hört's auf und was passiert dazwischen? Mit diesen und weiteren Fragen zur systematischen Trainingsgestaltung beschäftigt sich Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke im folgenden Beitrag.

Nach der Aufwärmphase im Schritt folgt das Lösen im Trab, wobei zunächst leicht getrabt wird. Nach etwa einer halben Stunde kann die Arbeitsphase, wie auf unserem Foto, beginnen. Foto: A. Bronkhorst

Gerade im Moment herrscht Hochbetrieb in den Reithallen. Jeden Tag tummeln sich dort Groß und Klein, Jung und Alt, Freizeitreiter und Turnierprofis, Springpferde und Dressurtalente unterschiedlichen Alters, Ausbildungsstands und Temperaments. Und doch lassen sich stets gewisse Parallelen in der Gestaltung der Reitstunden beobachten. Denn einige Dinge sind immer gleich und für alle Pferde und alle Reiter wichtig. Der Aufbau von Trainingseinheiten folgt in allen Sportarten einem bestimmten Muster – so auch die Reitstunde. Das ist nicht nur aus gesundheitlichen Gründen für Reiter und Pferd wichtig, sondern auch um eine Basis für erfolgreiches Trainieren zu schaffen.

Jede Übungseinheit gliedert sich in drei Abschnitte:

- **Lösungsphase**
- **Arbeitsphase**
- **Erholungsphase**

Dabei ist es zunächst einmal völlig unerheblich, in welcher Disziplin, auf welchem Niveau und in welcher Altersstufe sich Pferd und Reiter befinden. Das „Gerüst" der Reitstunde ist immer gleich. Die Dauer der einzelnen Phasen und die Übungen und Lektionen, die innerhalb dieser Phasen erarbeitet werden, richtet sich dann natürlich ganz individuell nach den gesetzten Zielen und die sind bei einem vierjährigen Pferd selbstverständlich andere als bei einem Reitanfänger oder einem weit ausgebildeten Dressurpferd.

Die Lösungsphase

Die Lösungsphase beginnt immer im Schritt. Mindestens 15 Minuten sollte dem Körper des Pferdes Zeit gegeben werden, sich auf die bevorstehende Arbeit vorzubereiten. Die Gelenkflüssigkeit verteilt sich in dieser Zeit langsam und sorgt dafür, dass die Gelenke ihre volle Elastizität und Belastbarkeit erreichen. Die Muskulatur wird besser durchblutet und allmählich aufgewärmt.

Durch ausgiebiges Schrittreiten zu Beginn der Lösungsphase wird ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von Verletzungen und Verspannungen geleistet. Dabei sollte das Pferd idealerweise mit hingegebenem Zügel gelassen, aber fleißig schreiten. Bei einigen Pferden kann es angebracht sein, die Zügel aufzunehmen und Genickkontrolle herzustellen, insbesondere bei heftigen Pferden oder solchen, die zum Eilen neigen. Doch auch in diesen Fällen sollte der Reiter stets bemüht sein, das Pferd mit möglichst langem Hals und ohne starke Beizäumung Schritt gehen zu lassen. Je nach Alter und Ausbildungsstand können auch schon erste Übungen wie Schenkelweichen und ganze Paraden zum Halten eingebaut werden. Dadurch werden die Abstimmung der Hilfen beim Reiter und die Akzeptanz der Einwirkung beim Pferd verbessert. Rolf Petruschke hat dafür noch folgenden praktischen Tipp: „Schon die Schritttour sollte der Reiter mit Inhalten füllen. Neben dem Schenkelweichen gehört dazu auch das Reiten von korrekten Hufschlagfiguren. Ich rate meinen Schülern immer, das Schrittreiten mit Verstand zu gestalten und die Zeit nicht einfach zu verbummeln."

Auch für den Reiter ist das Schrittreiten zu Beginn der Trainingseinheit wichtig. Insbesondere Menschen, die im Berufsalltag lange sitzen, sollten die Schrittphase für Lockerungs- und Dehnübungen nutzen. Ist das Pferd

daran gewöhnt, leistet eine kleine Gymnastik auf dem Pferderücken einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung von Balance, Losgelassenheit und Beweglichkeit. Von den Händen zu den Füßen sollten dabei alle wichtigen Partien des Reiters zum Beispiel durch sanftes Kreisen einmal mobilisiert werden.*

Sind Reiter und Pferd durch ausgiebiges Schrittreiten auf die weitere Arbeit eingestellt, beginnt die Trabarbeit. Dabei wählt der Reiter das Leichttraben, um den Pferderücken (und auch den eigenen Rücken) noch zu entlasten. Geritten wird ein fleißiger Arbeitstrab, wobei das jeweilige Tempo individuell an das Pferd anzupassen ist. Jedes Pferd hat sein „Wohlfühltempo", in dem es zwar fleißig abfußt, aber nicht eilig wird. Im diesem Tempo geritten, kann das Pferd gleichmäßig atmen, eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen von innerer und äußerer Losgelassenheit. Auf großen gebogenen Linien und geradeaus treibt der Reiter das Pferd von hinten nach vorne an die weich anstehende Hand heran und bietet dem Pferd eine gleichmäßige Anlehnung an das Gebiss an. Das Finden von Takt und Losgelassenheit stehen in dieser Phase ganz oben auf der Prioritätenliste, die Kopf-Hals-Haltung ergibt sich bei gut abgestimmter Einwirkung des Reiters dann daraus. „Das Reiten auf dem Mittelzirkel und auf dem zweiten bzw. dritten Hufschlag ist besonders gut geeignet, um Takt und Losgelassenheit zu fördern. Ich ermahne meine Schüler immer wieder, den Kontakt zur Bande zu meiden, um das Gleichgewicht des Pferdes und das eigene Gefühl für die Geraderichtung zu verbessern", meint Rolf Petruschke.

Die Schrittphase sollte sinnvoll genutzt und nicht verbummelt werden. Foto: T. Lehmann

** Ideen für eine sinnvolle Gymnastik auf dem Pferd listet das Buch „Balance in der Bewegung", Susanne von Dietze, FNverlag Warendorf, 2003, auf.*

Leider zäumen viele Reiter bereits hier das Pferd von hinten auf. In der Meinung, den Kopf möglichst schnell in eine bestimmte Form bringen zu müssen, wirkt die Hand vor und nimmt dem Pferd die Möglichkeit, sich auszubalancieren und vom Gebiss abzustoßen. Die Pferde kommen aus dem Takt und auf die Vorhand, das Hinterbein arbeitet nicht unter den Schwerpunkt und der Rücken kommt nicht zum Schwingen. Aus diesem falsch verstandenen Vorwärts-Abwärts-Reiten wird es später in der Arbeitsphase schwer, das Pferd wieder aufs Hinterbein zu bekommen und zu schließen.

Immer sollte der Reiter in der lösenden Arbeit auf häufige Handwechsel achten, um eine gleichmäßige Gymnastizierung beider Körperhälften zu ermöglichen. In der Praxis beobachtet man leider oft, dass lange und ausgiebig auf der „Schokoladenseite" geritten wird, und die schwächere Seite nur wenig gymnastiziert wird. Dies ist vielleicht aus Sicht des Reiters verständlich, unter Trainingsaspekten aber wenig sinnvoll, denn so wird das Ungleichgewicht immer größer. Schlimmstenfalls entwickelt das Pferd eine ungleiche Bemuskelung und durch die ungleiche Belastung können verfrüht Verschleißerscheinungen auftreten.

Übergänge reiten

Nach einigen Minuten im Leichttraben können erste Übergänge in die Arbeit integriert werden. Schon hier ist es wichtig, die Arbeit individuell auf das jeweilige Pferd abzustimmen. Bei eher triebigen Pferden sind Trab-Galopp-Trab-Übergänge empfehlenswert, um ein aktiveres Abfußen und dynamisches Vorwärtsgehen zu fördern. Der Wechsel zwischen den schwunghaften Gangarten Trab und Galopp etwa auf dem Zirkel in frischem Arbeitstempo geritten, hilft dem Pferd, im Rücken zu entspannen. Bei temperamentvollen Pferden führen Trab-Schritt-Trab-

Rolf Petruschke ist Pferdewirtschaftsmeister Reiten sowie Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport. Er war mehrere Jahre Leiter der Landesreit- und Fahrschule Dillenburg, bevor er Berufsschullehrer für Pferdewirte und Bereiter an der Hochtaunusschule in Oberursel wurde. Er arbeitet intensiv an der APO 2020 mit und ist Mitglied des Arbeitskreises Lehrkräfte. Seit 2008 ist er selbstständig und als Ausbilder, Lehrgangsleiter und Referent von Rastede bis München unterwegs. Der Richter Dressur bis Klasse M und Springen bis Klasse S ist als viel gefragter Prüfer zur Abnahme von Trainerprüfungen bundesweit tätig.

Auch weit geförderte Dressurpferde wie Uta Gräfs Damon Jerome NRW brauchen nach anstrengender Arbeit Momente der Entspannung. Foto: F. Heidenhof, mit frdl. Genehmigung entnommen aus „Feines Reiten in der Praxis", Hrsg. Deutsche Reiterliche Vereinigung, **FN***verlag, Warendorf 2014*

Übergänge eher zum Ziel, weil sie für Ruhe und Kontrolle sorgen und dem Pferd helfen, sich auf den Reiter zu konzentrieren.

Gute lösende Arbeit führt dazu, dass das Pferd vermehrt zur Dehnungsbereitschaft kommt. Mit aktiv unter den Schwerpunkt arbeitendem Hinterbein und schwingendem Rücken lässt das Pferd mit zunehmender Losgelassenheit aus dem Widerrist heraus den Hals fallen und sucht die Verbindung zur Reiterhand über das Gebiss. Das Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen ist DIE Lektion zur Überprüfung der Losgelassenheit. Sie sollte während der Lösungsphase häufiger, aber zeitlich begrenzt durchgeführt werden. Für Rolf Petruschke stellt das Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen nicht nur eine Überprüfung der Losgelassenheit dar. „Prüflektionen sind auch Förderlektionen, das heißt, dass ich durch das Reiten von Lektionen auch bestimmte Punkte der Skala der Ausbildung fördern kann. Wenn der Reiter immer mal wieder das Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen anbietet, mal anfühlt, wie weit die Dehnungsbereitschaft schon vorhanden ist, erhält er wichtige Informationen über den Grad der Losgelassenheit. Ich spreche hier immer gerne vom „andehnen", weil die Bereitschaft zur Dehnung ja auch ein Prozess ist, den das Pferd in der Lösungsphase durchläuft."

Falsch verstandene Dehnung

Auch hier sieht man in der Praxis leider viele falsche Bilder. Reiter, die ihre Pferde dauerhaft „tief einstellen" und dabei einen runden Hals mit reeller Dehnung verwechseln. Bei korrekter Durchführung gibt der Reiter mit der Zügelfaust soweit vor, wie das Pferd das Gebiss nach vorwärts-abwärts mitnimmt. Dabei wird der Hals länger, das Pferd dehnt sich aktiv an die Hand des Reiters heran und „sucht den Kontakt". Nach einigen Runden auf dem Zirkel sollte der Zügel verkürzt und das Pferd wieder vermehrt in Arbeitshaltung gebracht werden, um ein Auseinanderfallen zu verhindern.

Wie lang es dauert, bis das Pferd gut gelöst und aufgewärmt ist, hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Unter anderem das Alter des Pferdes, sein Ausbildungsstand, aber auch äußere Einflüsse wie etwa das Wetter spielen hierbei eine Rolle. So sollte in der kalten Jahreszeit immer etwas mehr Zeit für die lösende Arbeit eingeplant werden, da die Pferde häufiger kalt aus dem Stall kommen. Einfach gesagt, sollten 15 Minuten Schritt und 15 Minuten lösende Arbeit in allen drei Gangarten eingeplant werden. Dabei macht es durchaus Sinn, die lösende Arbeit auch einmal durch Longieren, Stangen- oder Cavalettiarbeit oder Springgymnastik zu ergänzen – oder durch einen Ausritt ins Gelände, wenn das Wetter es zulässt.

Die Lösungsphase soll das Pferd dabei nicht ermüden, sondern auf die weiterführende Arbeit vorbereiten. Daher sind Kenntnisse über die Fitness des Pferdes – und die eigene Kondition – für eine systematische Trainingsgestaltung unerlässlich.

Rolf Petruschke: „Echte Losgelassenheit kann ein Pferd nur erreichen, wenn Zwanglosigkeit gegeben ist. Das heißt, das Pferd ist psychisch und physisch entspannt und zufrieden. Das beginnt schon beim Aufsatteln und Nachgurten. Auch korrekt angepasste Ausrüstung ist für die Leistungsbereitschaft unerlässlich." Es besteht nun einmal ein wichtiger Zusammenhang zwischen Unzufriedenheit und verspannter Muskulatur – und verspannte Pferde neigen eher zum Buckeln, als Pferde, die mit sich und ihrer Welt zufrieden sind. Daher ist es unter dem Gesichtspunkt der Unfallprävention besonders wichtig, für Zufriedenheit zu sorgen, und das beginnt schon bei der Haltung des Pferdes.

Die Arbeitsphase

Gut gelöst geht es dann weiter mit dem Herzstück der Trainingseinheit, der Arbeitsphase. Jetzt wird ganz individuell an Ausbildungszielen gearbeitet, je nach dem, was gerade auf dem Plan steht. Doch egal ob nun das Reiten harmonischer Übergänge oder die Zick-Zack-Traversalen auf dem Trainingskalender stehen, ein paar Grundsätze sollte jeder Reiter immer vor Augen haben.

Die Übungen in der Arbeitsphase sollten stets so aufgebaut sein, dass sie so aufeinander folgen:

- vom Leichten zum Schweren
- vom Bekannten zum Unbekannten
- vom Einfachen zum Komplexen
- vom Langsamen zum Schnelleren

Dabei sollte der Reiter weiterhin berücksichtigen, dass immer im Wechsel gymnastiziert wird zwischen:

- linker und rechter Hand
- Schub- und Tragkraft
- Be- und Entlastung

Insbesondere der letzte Punkt muss unbedingt berücksichtigt werden, um für Pferd und Reiter Entspannungspausen zu schaffen. Dazu sollten das Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen und das Schrittreiten mit hingegebenem Zügel genutzt werden.

Übungen in der Lösungsphase

Je nach Ausbildungsstand von Pferd und Reiter sind folgende Übungen in der Lösungsphase sinnvoll:

- **Leichttraben auf großen gebogenen Linien**
- **Galopparbeit, eventuell im leichten Sitz**
- **Einfache Übergänge/ Gangartwechsel (Trab-Galopp oder Trab-Schritt)**
- **Schenkelweichen**
- **Aus dem Zirkel wechseln**
- **Schlangenlinien, einfache an der langen Seite und durch die ganze Bahn (3–4 Bögen)**
- **Tritte und Sprünge allmählich verlängern und wieder zurückführen**

(aus: Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1)

links: Das Traben über Cavaletti oder Stangen lässt sich prima in die Lösungsphase integrieren. Foto: T. Lehmann

Durch das Verändern des Tempos, des Rahmens und des Raumgriffs verbessert der Reiter die Akzeptanz der Reiterhilfen und letztendlich die Durchlässigkeit. Foto: A. Bronkhorst

Praktische Beispiele:
In der Arbeitsphase einer Springstunde beginnt der Reiter nach der Lösungsphase, in die eventuell schon Bodenricks und Cavaletti eingebaut wurden, mit einem kleinen Kreuzsprung mit Vorlegestange aus dem Trab (leicht–bekannt–einfach–langsam). Schrittweise werden die Anforderungen gesteigert, bis dann am Ende der Trainingseinheit zum Beispiel Distanzaufgaben oder Parcoursausschnitte (schwer–unbekannt–komplex–schneller) absolviert werden. Zwischen den Runden geht das Pferd Schritt, wird im Trab weiter gymnastiziert oder mit anderen geeigneten Übungen in seiner Durchlässigkeit verbessert.
In der dressurmäßigen Arbeit werden zum Beispiel nach der Lösungsphase vermehrt gebogene Linien im Trab geritten, um die Geschmeidigkeit und die Längsbiegung zu verbessern. Der 20-Meter-Zirkel (leicht–bekannt–einfach–langsam) wird dabei verkleinert bis zu einer Größe von etwa zwölf Metern. Darauf aufbauend wird das Durch-den-Zirkel-Wechseln auf korrekter Linie erarbeitet, bevor es an die Volten geht. Mit dem Reiten einer Acht bei X bestehend aus jeweils einer 10-Meter-Volte nach rechts und nach links wird die Trainingseinheit abgeschlossen (schwer–unbekannt–komplex–schneller). Auch hier sollte natürlich zwischen den einzelnen Übungen geradeaus geritten werden, um Schwung und Frische zu verbessern oder mit einer Galopprise Abwechslung zu schaffen. Für Rolf Petruschke stellt das „Spielen mit dem Tempo" eine unverzichtbare und sehr wertvolle Übung dar. Er rät, Trabtritte und Galoppsprünge verlängern und verkürzen schon früh in die Arbeit zu integrieren. „Durch das Verändern des Tempos, des Rahmens und des Raumgriffs verbessert der Reiter die Akzeptanz der Reiterhilfen und damit letztendlich die Durchlässigkeit besonders effektiv."
Für viele junge Pferde und auch ältere Pferde im Wiederaufbau oder bei Korrekturpferden gestaltet sich die Arbeitsphase in der Regel sehr kurz und besteht hauptsächlich aus lösenden Übungen. Sind die ersten drei Punkte der Skala der Ausbildung Takt, Losgelassenheit und Anlehnung erarbeitet, ist das Ziel der Trainingseinheit meist erreicht und sie kann zum Abschluss gebracht werden.

Entspannung am Ende
Wichtig ist, dass der Reiter den richtigen Moment für den Abschluss findet. Das Pferd sollte nicht bis zur Erschöpfung gearbeitet werden, das wäre für die Motivation und Leistungsbereitschaft wenig förderlich. Vielmehr sollte jeder Reiter bemüht sein, mit einer positiven Erfahrung aufzuhören, also wenn eine Lektion besonders gut geklappt hat. Das wirkt sich motivierend und bestärkend auf das Pferd aus (und auch auf den Reiter). Die Idee dabei sollte immer sein: „So wie ich heute aufhöre, möchte ich morgen gerne anfangen." Dann wird im Trab und Galopp auf großen gebogenen Linien nochmals die Dehnungsbereitschaft und Losgelassenheit des Pferdes überprüft. Sollten in der Arbeitsphase Verspannungen aufgetreten sein, können diese jetzt noch abgebaut werden. Erst danach pariert der Reiter zum Schritt durch und gibt den Zügel am besten komplett hin. Nun wird solange Schritt geritten, bis das Pferd körperlich und mental wieder „auf Anfang" eingestellt ist, sich Puls, Atmung und Temperatur normalisiert und das Pferd sich auch psychisch total entspannt hat. Das geht bei manchen Pferden innerhalb weniger Minuten, andere brauchen länger, um „runterzufahren". Immer aber sollte dem Pferd die Zeit gegeben werden, die es benötigt. Besonders empfehlenswert ist es, das Schrittreiten nach draußen zu verlagern, denn die Natur ist immer noch der beste Ort zum Reiten!
Und noch ein kleiner Tipp: Statt beim Schrittreiten sofort das Smartphone zu zücken, sollte der Reiter lieber die vergangene Trainingseinheit gedanklich nochmal Revue passieren lassen. Wichtige Erkenntnisse und Verbesserungsansätze können eventuell anschließend aufgeschrieben und zum Beispiel mit dem Ausbilder besprochen werden. So kann die nächste Stunde gut vorbereitet werden und der Reiter verfällt nicht in Monotonie!

Das nächste Seminar mit Rolf Petruschke zum Thema „Alles andere als Anfänger – erfolgreich Reiten auf A-Niveau" findet am 15. März in Lahr (Baden-Württemberg) statt, siehe auch Terminteil Seite 33.

Dressurreiter bandagieren häufig fürs Training die Pferdebeine. An der Frage, ob es immer nötig ist, scheiden sich die Geister. Foto: A. Bronkhorst

Ausrüstung: Bandagen und Gamaschen

Der richtige Beinschutz

Bandagen, Gamaschen, Streichkappen & Co. – die Möglichkeiten, die Pferdebeine vor Verletzungen zu schützen, sind schier unendlich. Doch damit steigt gleichzeitig auch die Gefahr, den Pferdebeinen nachhaltig zu schaden. Was Beinschutz wirklich kann, wann er sinnvoll ist und wann er bedenklich wird, lesen Sie im fünften Teil unserer Ausrüstungsserie.

Den Beinen ihres Pferdes schenken Reiter ganz besondere Beachtung. Schließlich sind die Röhrbeine nur von einer dünnen Hautschicht überzogen. Schläge treffen direkt auf die empfindlichen inneren Strukturen, wie Knochen, Gelenke, Sehnen und Bänder. Auch Überlastungsschäden der Sehnen sind bei Reitpferden keine Seltenheit. Deshalb widmen Reiter sich dem Schutz dieser sensiblen Region ganz besonders – gern auch mit einem Hang zu Übertreibungen. Denn Gamaschen und Bandagen können auch großen Schaden anrichten, wenn sie falsch verwendet werden. Darüber hinaus schützen sie die Beine in erster Linie vor äußeren Verletzungen, beispielsweise vor Kratzern. „Hochwertige Gamaschen, wie sie in der Vielseitigkeit verwenden werden, können die Sehnen sicherlich auch vor Schlägen schützen und in bestimmten Situationen Schlimmeres verhindern", sagt Dr. Henrike Lagershausen, Tierärztin und Leiterin der Abteilung Veterinärmedizin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Überlastungsschäden der Sehnen, wie sie durch unausbalanciertes Reiten auf schlechtem Boden oder zu häufiges Wiederholen derselben Übung entstehen, können sie allerdings nicht verhindern. Ebenso wenig können sie das Pferdebein stützen oder gar entlasten. Auch wenn Hersteller das von neuen Designs und Materialien gern behaupten.

Sinnvoller Einsatz

Sinnvoll sind Bandagen und Gamaschen in Situationen, in denen ein Pferd Balanceprobleme bekommt und Gefahr läuft, sich zu verletzen. Etwa wenn seine Beine in Bewegung aneinander streifen. Konkret ist Beinschutz also bei jungen, wenig ausbalancierten Pferden, beim Lon-

Bandagen

Beschreibung: Bandagen bestehen aus Wolle, Baumwolle, Fleece oder elastischen Stoffen. Sie sind zwischen 1,80 bis drei Meter lang und zwischen zehn und 15 Zentimetern breit. Sie können das Pferdebein nicht stützen oder gar entlasten. Bandagierunterlagen sollen Blutstauungen, Druckschäden oder Scheuerstellen verhindern.

Anlegen: Bandagen dürfen weder zu fest noch zu locker sitzen. Zum Anlegen muss das Pferd gerade auffußen. Die Bandage wird am Röhrbein angelegt und faltenfrei von oben nach unten bis um den Fesselkopf – die Fesselbeuge bleibt frei – und wieder nach oben gewickelt. Allerdings nur bis unterhalb des Karpal- beziehungsweise Sprunggelenks. Dort wird sie mit dem Klettverschluss geschlossen. Dieser soll sich immer an der Außenseite befinden.

Achtung: Gerät Sand zwischen Bandage und Pferdebein kann das Scheuerstellen verursachen. Elastische Bandagen verleiten zum Festziehen, deshalb sollte man besser Baumwoll-, Woll- oder Fleecebandagen verwenden. Bandagen eignen sich nicht für das Reiten im Gelände. Die Klettverschlüsse müssen unbedingt sauber und trocken sein, da sie sich sonst leicht lösen.

Foto: privat

gieren, im Gelände und beim Springen wirklich angebracht. Oder wenn das weiter ausgebildete Pferd neue Lektionen lernen soll, bei denen es zu Beginn noch aus dem Gleichgewicht kommen kann. „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“, beschreibt Dr. Lagershausen den optimalen Zustand in Sachen Beinschutz. Ob nun Gamaschen oder Bandagen die bessere Wahl sind, möchte sie nicht pauschalisieren und zeigt mögliche Szenarien auf: „Streichkappen eignen sich für Pferde, die zum Streichen neigen. Das können zum Beispiel junge Pferde sein. Diese Art der Gamaschen schützen, wie ihr Name schon sagt, vor Verletzungen, wenn die Fesselköpfe in Bewegung aneinander streifen“, erklärt die Tierärztin. Dicke Bandagen würden ein solches Pferd mit eng aneinander stehenden Beinen eher behindern. Bei anatomischen Besonderheiten, wie einem Überbein, können insbesondere Hartschalengamaschen unangenehm drücken. „Für solche Pferde sind Bandagen die bessere Wahl“, sagt Dr. Henrike Lagershausen. Über allem steht aber immer die Frage, ob das Pferd den Beinschutz wirklich braucht.

Denn wer sein Pferd übertrieben in Watte packt und womöglich immer auf denselben, ebenen Böden reitet, riskiert, dass es seine natürliche Trittsicherheit verliert oder gar nicht erst entwickelt und infolgedessen auf unbekannten Böden häufiger stolpert. „Das steigert das Verletzungsrisiko enorm“, sagt die Tierärztin und fügt hinzu: „Balance und Gleichgewicht sind der beste Schutz vor ‚Fehltritten‘ und den damit drohenden Verletzungen.“ Schulen lässt sich die Trittsicherheit am besten im Gelände, denn hier bieten Äste, Pfützen und Bodenunebenheiten viele unterschiedliche Reize. Da Beinschutz laut Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) in Dressurprüfungen nicht erlaubt ist, sollten Dressurreiter im Training auch mal ganz darauf verzichten. Ein ausbalanciertes, trittsicheres Pferd braucht ihn im Normalfall sowieso nicht.

Hitzestau

Generell sollten Bandagen oder Gamaschen nur für das Training ans Pferdebein gebracht werden. Danach müssen sie wieder abgenommen werden. Denn aufgrund der isolierenden Wirkung neigt das Pferdebein unter dem Beinschutz zur Wärmeentwicklung. Das ist nicht nur unangenehm für das Pferd, sondern beeinträchtigt außerdem die Regeneration der Sehnen nach großer Anstrengung. Deshalb sollte man nach einem schweißtreibenden Training unbedingt die Gamaschen entfernen und für eine Abkühlung der Beine sorgen. Eine Studie zeigte übrigens, dass die Wärmeentwicklung bei den getesteten Bandagen und Gamaschen unter Fleecebandagen am größten war, schildert Dr. Lagershausen. Die herkömmliche Neoprengamasche zeigte nur einen geringen Temperaturanstieg. Für besonders anstrengende Aufgaben empfehlen sich deshalb perforierte Gamaschen, die dank Luftzirkulation die entstandene Wärme abtransportieren sollen.

Das größte Problem ist allerdings Dauerdruck, wie Dr. Lagershausen anmerkt. Dieser entsteht durch zu stramm gewickelte Bandagen oder festgezogene Gamaschen, die zu lange am Pferdebein bleiben. Beispielsweise wenn der Beinschutz nach dem Training am Pferd vergessen wird. Oder wenn unter Bandagen keine ausreichende Polsterung vorhanden ist. Es können sogenannte Drucknekrosen entstehen, weil das Bein nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Gewebe stirbt ab. „Das ist sehr schmerzhaft für das Pferd“, so die Tierärztin. An den betroffenen Stellen wächst das Fell weiß nach. Auch Studien belegen, dass Gamaschen und Bandagen die Durchblutung des Pferdebeins beeinflussen.

Sauberkeit

Bandagen, Gamaschen und Co. müssen immer sauber sein. Sandkörner können Scheuerstellen am empfindlichen Pferdebein verursachen. Verschmutzte Klettverschlüsse hingegen halten nicht sicher und machen insbesondere Bandagen zur gefährlichen Stolperfalle. Deshalb müssen Bandagen, Unterlagen und Gamaschen regelmäßig gewaschen werden. Leichte Verschmutzungen, wie etwa Sandkörner, lassen sich auch mit einer groben Wurzelbürste vor Gebrauch von der Innenseite der Gamaschen abbürsten. Auch in Sachen Hygiene ist Sauberkeit ein Muss: Hautpilze und Räudemilben können über den Beinschutz von einem Pferd auf das andere übertragen werden. Deshalb sollte jedes Pferd seine eigene Ausrüstung besitzen.

Die Gamasche, egal aus welchem Material sie besteht, darf weder zu fest noch zu locker angelegt werden. Foto: A. Bronkhorst

Gamaschen

Beschreibung: Gamaschen gibt es für die Vorder- und Hinterbeine. Sie bestehen meist aus Leder, Kunststoff oder Neopren und haben häufig eine Einlage aus Schaumgummi oder Fell, um sich dem Bein besser anpassen zu können. Auch Gamaschen dürfen weder zu stramm, noch zu locker am Pferdebein liegen. Verschließen lassen sie sich mit unterschiedlichen Mechanismen. Häufig sind es Klettverschlüsse oder Knöpfe, manchmal aber auch Kunststoffsysteme, in die sich der Verschluss einrasten lässt. Der Verschluss muss immer außen liegen.

Anlegen: Die Gamasche oben ans Röhrbein legen und mit dem Fellstrich nach unten rutschen lassen. Verschlüsse leicht anziehen und schließen.

Achtung: Elastische Verschlüsse verleiten zum Festziehen. Schmale Verschlüsse verursachen punktuellen Druck. Beides schadet dem empfindlichen Pferdebein.

Im Stall und auf der Weide

Deshalb sollten auch Stallgamaschen und -bandagen nur verwendet werden, wenn sie wirklich medizinisch notwendig sind. „Sinnvoll können sie zum Beispiel bei Pferden sein, deren Beine aufgrund einer chronischen Schädigung der Unterhaut nach einem schweren Einschuss dazu neigen, immer wieder stark anzulaufen", beschreibt Lagershausen einen solchen Fall und merkt an: „Wichtig ist hierbei, die Stallbandagen täglich zu kontrollieren und zu erneuern. Ansonsten können Druckstellen die Folge sein." Zudem behindern sie das Lymphsystem bei seiner Arbeit. Ob das Pferd sogar einen Gewöhnungseffekt entwickeln kann, bei dem die Beine anlaufen, sobald es ohne Bandagen in der Box steht, bleibt umstritten, wie Dr. Lagershausen anmerkt.

Auf der Weide sind Bandagen fehl am Platz. Zum einen, weil sie sich lösen können. Zum anderen, weil sich Sand und Pflanzenteile darunter sammeln und Scheuerstellen verursachen können. Im Sommer wird es dem Pferd darunter schnell zu heiß. Wer Angst hat, dass sein Pferd sich auf der Weide verletzt, weil es herumtobt, der sollte es vor dem Weidegang arbeiten und regelmäßiger auf die Weide stellen. Pferde, die täglich Weidegang haben, verhalten sich schnell deutlich ruhiger und benötigen in der Regel keine Gamaschen. Gegen das Anlegen locker sitzender Hufglocken oder einfacher Neoprengamaschen für den Weidegang ist jedoch nichts einzuwenden, so lange sie sauber sind und nicht zu stramm angelegt werden.

Die Entscheidung, ob das Pferd nun mit Bandagen, Gamaschen, Streichkappen oder auch ganz ohne Beinschutz geritten oder bewegt wird, muss immer im Sinne des Pferdes erfolgen. Modische Aspekte, wie „die Bandagen passen so schön zur Schabracke" sind zweitrangig. Auch

Foto: Inge Vogel

Streichkappen

Beschreibung: Streichkappen sind für die Hinterbeine entwickelt worden und sollen die Fesselköpfe vor Verletzungen schützen, wenn sie in Bewegung aneinander streifen. Sie sind aus Neopren, Leder oder Kunststoff.

Anlegen: Streichkappen werden am Röhrbein angelegt, mit dem Strich nach unten geschoben und dort verschlossen, wo sie Halt am Fesselkopf finden.

Achtung: Für Springpferdeprüfungen ist laut LPO eine bestimmte Form vorgeschrieben. Die Hartschale der Streichkappe darf nicht länger als 16 Zentimeter sein, ihr Verschluss darf lediglich fünf Zentimeter breit sein.

Springglocken und Ballenschoner

Beschreibung: Springglocken und Ballenschoner sollen verhindern, dass sich ein Pferd in die Fesselbeuge oder auf den Ballen tritt und dort verletzt oder aber seine Hufeisen abtritt. Hufglocken bestehen aus Schaumstoff oder Gummi. Ballenschoner meist aus schlagfestem Kunststoff oder Carbon.

Anlegen: Springglocken werden um die Fessel des Pferdes gelegt und dort befestigt. Sie sitzen locker und frei beweglich über dem Huf und sollten maximal bis auf den Boden reichen. Ballenschoner lassen sich mit einem Klettverschluss um die Fessel herum befestigen. Ein weiterer Riemen liegt über dem Huf und hält den Ballenschoner an Ort und Stelle.

Achtung: Manche Pferde stören sich an den Geräuschen, die Springglocken in Bewegung verursachen können. Ein Ballenschoner darf den Hufmechanismus nicht beeinträchtigen. Der Kronrand muss frei bleiben.

Stallgamaschen und -bandagen

Beschreibung: Stallgamaschen oder -bandagen bleiben über einen längeren Zeitraum, beispielsweise über Nacht, am Pferd. Sie sind nur zur medizinischen Behandlung sinnvoll. So können sie beispielsweise eine frische Verletzung vor Verunreinigung schützen.

Anlegen: In welchen Fällen, welcher Form und wie lange eine Stallgamasche oder -bandage angelegt werden soll, entscheidet immer der Tierarzt.

Achtung: Stallgamaschen oder -bandagen sind grundsätzlich nicht zum Dauergebrauch geeignet. Sie beeinträchtigen den Lymphfluss, die Durchblutung und somit den gesamten Stoffwechsel des Pferdes.

Transportgamaschen reichen meist bis auf den Boden und schützen Karpal- und Sprunglenke.

der Trend aus dem Dressursport, die Pferdebeine mit dicken Unterlagen extrem hoch und tief zu wickeln, ist nicht im Sinne des Pferdes.

Zum Schutz vor fliegenden Hufeisen werden oftmals Hufglocken eingesetzt. Bei einem übermütigen Bocksprung auf der Weide ist es schließlich schnell passiert, dass ein Pferd sich ein Eisen abtritt. Muss allerdings dauerhaft umfangreicher Beinschutz her, um die Hufeisen an Ort und Stelle zu halten, überdeckt das gegebenenfalls nur ein Symptom, dessen Ursache man auf den Grund gehen sollte. Tritt ein Pferd sich häufig die Eisen ab oder verletzt sich durch Hineingreifen in der Fesselbeuge, kann die Ursache im Bewegungsablauf des Pferdes liegen. Beispielsweise in einer langsamen Vorhand, die im Trab nicht schnell genug vorgeführt wird, sodass die Hinterhufe in die Fesselbeuge der Vorderhufe greifen. Das kann ein Hinweis auf Vorhandlastigkeit sein. Es können aber auch Stellungsfehler oder falscher Beschlag schuld an der Misere sein. In diesem Fall kann der Schmied weiterhelfen, damit es künftig auch häufiger ohne geht. Denn in Sachen Beinschutz gilt: Weniger ist mehr.

Kirsten Ahrling

Transportgamaschen

Beschreibung: Transportgamaschen sollen die Pferdebeine beim Transport vor Verletzungen schützen. Sie sind deshalb hoch geschnitten und weich gepolstert. Transportgamaschen schützen nicht nur das Röhrbein, sondern auch Ballen, Kronrand und Huf. Die hinteren Transportgamaschen umschließen meistens außerdem das Sprunggelenk. Transportgamaschen bestehen meist aus reißfestem Stoff mit einer wattierten Füllung.

Verbot bestimmter Hinterbeingamaschen

Bei der Generalversammlung des Weltreiterverbandes FEI wurde Ende 2017 beschlossen, bestimmte Hinterbeingamaschen in der Disziplin Springen schrittweise (bis 2021) zu verbieten, da sie den Bewegungsablauf der Hinterbeine beeinflussen können.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung unterstützt den Vorschlag, die Verwendung von Hinterbeingamaschen einzuschränken, sofern klar definiert ist, was erlaubt ist und was nicht. In ihrem Regelwerk, der LPO 2018 für nationale Turnierveranstaltungen, hat der Verband das Thema präzisiert: Gamaschen und alle sonstigen zum Schutz der Pferdebeine erlaubten Ausrüstungsgegenstände sind nicht nur korrekt anzulegen, sondern dürfen mit dem Betreten des Vorbereitungsplatzes Springen auch grundsätzlich nicht mehr geändert werden. Zu diesem Zweck ist auch ein Verlassen des Vorbereitungsplatzes nicht zulässig. Sollte im Verlauf der Vorbereitung dennoch eine Änderung erwünscht oder notwendig sein, muss dies durch den Teilnehmer der Aufsicht auf dem Vorbereitungsplatz angezeigt werden und hat in dessen Gegenwart zu erfolgen.

Große Umfrage zum PM-Forum und zu den Förderprojekten

Wie zufrieden sind die PM?

Sprechen die Inhalte des PM-Forum die Persönlichen Mitglieder an oder haben sie andere Themenwünsche? Kennen die PM die Förderprojekte und finden sie sie wichtig? Diese und viele andere Aspekte waren Teil einer großen Umfrage, an der sich 1.630 PM beteiligten.

Die Umfrage, die gemeinsam mit dem HorseFuturePanel druchgeführt wurde, erreichte die Persönlichen Mitglieder auf zwei Wegen: zum einen als Fragebogen im Magazin PM-Forum, zum anderen per E-Mail. Die Resonanz war ausgesprochen positiv, über 1.600 PM nahmen sich die Zeit, die zahlreichen Fragen zu beantworten. Da auch persönliche Fakten abgerufen wurden, ergab sich ein recht genaues Bild von der Mitgliederstruktur:

- 78 Prozent aller PM sind aktive Pferdesportler, sogar 84 haben mindestens ein eigenes Pferd. 87 Prozent reiten Dressur, 81,3 Prozent gehen zudem gerne ins Gelände. 55,5 Prozent praktizieren Bodenarbeit und 48,7 Prozent reiten auch Springen.
- Als Ausbilder sind 27,9 Prozent der PM tätig. Hauptberuflich arbeiten 15,2 Prozent in der Pferdebranche.
- 90 Prozent gehören einer oder mehreren Organisationen im Pferdesport (Reitverein, Zuchtverband o.ä.) an.

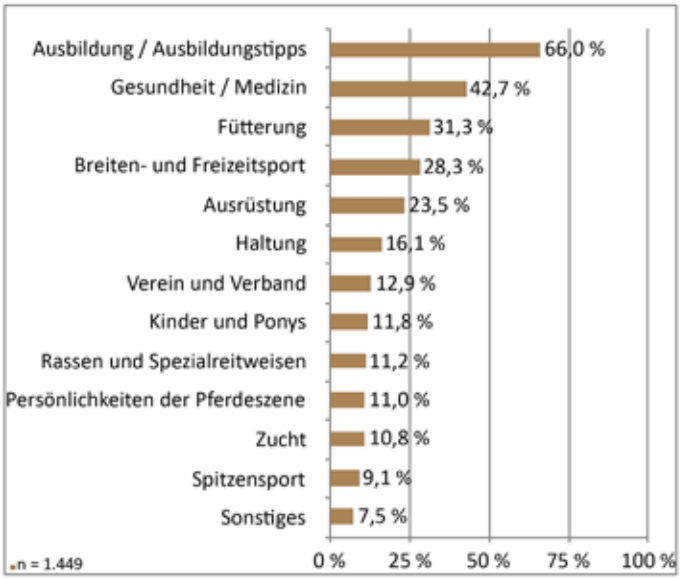
PM-Forum

Resonanz bekommen Zeitungen und Zeitschriften häufig erst dann, wenn einem Leser ein Thema entweder übel aufstößt oder er weitergehende Anmerkungen hat. Zufriedene Kommentare treffen seltener in den Redaktionen ein, da macht das PM-Forum auch keine Ausnahme. So fühlte die Umfrage den PM „auf den Zahn", was sie am PM-Forum in der Print- wie Digitalversion gut bzw. weniger gut finden. Zwar nimmt die Zahl der Nutzer des PM-Forum Digital kontinuierlich zu (inzwischen 34 Prozent), aber die Mehrzahl der PM favorisiert noch das gedruckte Magazin. Immerhin konnten 28 Prozent der PM durch die Hinweise im Heft auf die Digital-Ausgabe das neue Angebot näher kennenlernen.

Erfreulich sind die Antworten auf die Frage, wie zufrieden die PM mit dem PM-Forum (Print und Digital) sind: 60,1 Prozent sind „zufrieden", 20,7 sogar „sehr zufrieden", in der Summe also über 80 Prozent. Die Inhalte wurden wie folgt bewertet: 79,8 Prozent der PM sind mit den Ausbil-

horsefuturepanel.präsentation
PM-Zufriedenheitsbefragung 2017

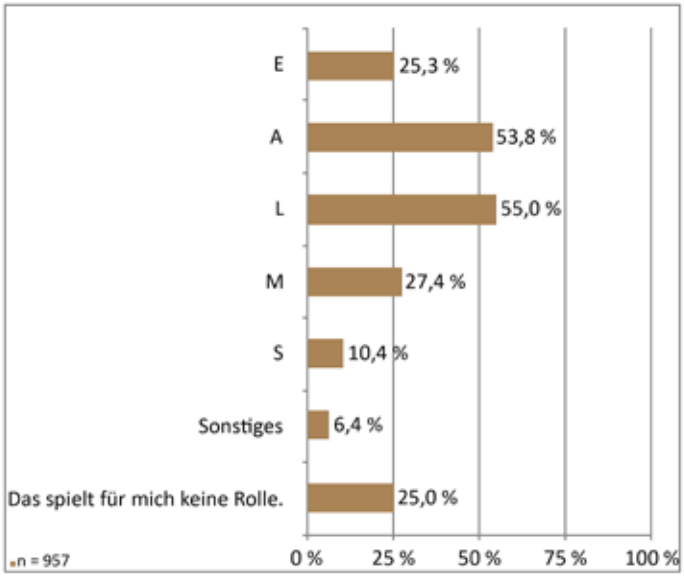
Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr redaktionelle Inhalte im PM-Forum?



[Bis zu 3 Nennungen möglich.]

66 Prozent der PM wünschen sich mehr redaktionelle Inhalte zum Thema Ausbildung und Ausbildungstipps, 43 % zum Thema Gesundheit und Medizin.

PM, die sich zum Thema Ausbildung/Ausbildungstipps mehr redaktionelle Inhalte wünschen: Für welches Niveau sollten die Ausbildungstipps im PM-Forum zukünftig vermehrt aufbereitet werden?



[Mehrfachnennungen möglich.]

55 Prozent der PM wünschen sich eine vermehrte Verbreitung der Ausbildungstipps auf L-Niveau, 54 % auf A-Niveau.

dungsthemen zufrieden bzw. sehr zufrieden, 75,3 mit dem Themen rund um Haltung und Gesundheit des Pferdes und 74,4 heben die Seminartermine sehr positiv hervor. Aber Zufriedenheit insgesamt bedeutet nicht, dass die PM nicht auch Wünsche hätten. So würden es 66 Prozent der Mitglieder begrüßen, wenn noch mehr Themen zur Ausbildung von Reiter und Pferd erscheinen könnten, wobei sich die Hälfte aller PM für mehr Ausbildungstipps auf A- und L-Niveau ausspricht.

Für 42,7 Prozent dürften es mehr Themen zu Gesundheit und Medizin sein, 31,3 Prozent wünschen sich mehr Artikel zur Fütterung, für 28,3 Prozent wären mehr Freizeit und Breitensport wichtig, und 23,5 Prozent sprachen sich für mehr Ausrüstungsthemen aus. Schon mal vorab: In diesem Jahr starten die PM neue Serien unter anderem zur Basisausbildung mit Rolf Petruschke sowie zur Dressurausbildung mit verschiedenen Toptrainern.

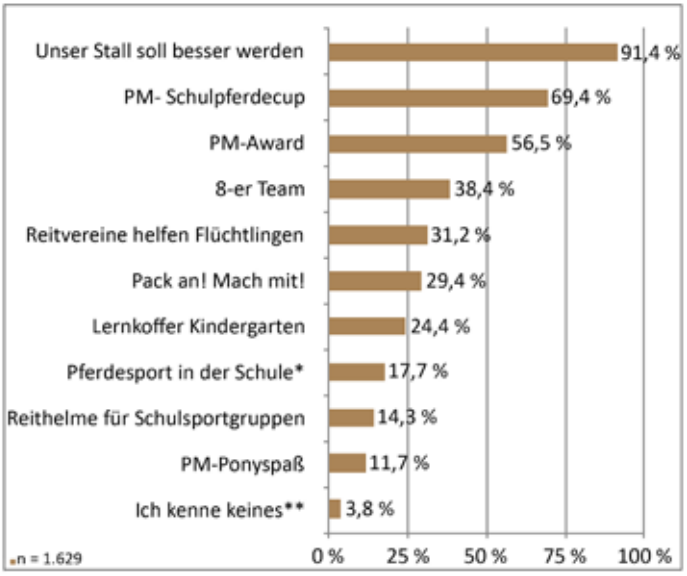
Förderprojekte

Wenn man den Begriff Förderprojekte der PM erwähnt, erntet man vielleicht zunächst einen fragenden Blick. Darunter verstehen die PM eine Vielzahl von Initiativen, Aktionen, Maßnahmen, die dem Pferd und den Menschen, die sich mit Pferden beschäftigen, zugutekommen. Das bekannteste Förderprojekt von allen ist eindeutig der Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden", der nun schon seit 25 Jahren mit großem Erfolg von den PM gemeinsam mit dem Magazin Reiter Revue International auslobt wird. 91 Prozent aller PM kennen „Unser Stall". Der PM-Schulpferdecup rangiert mit einem Bekanntheitsgrad von 69 Prozent an zweiter Stelle, gefolgt vom PM-Award (56,5 Prozent).

Welche Förderprojekte als wichtig oder eher weniger wichtig eingeschätzt wurden, wollte die Umfrage auch wissen. Hier stehen die Aktionen zur Förderung von Pferdesport in Schulen und Kindergärten an der Spitze. 57,2 Prozent der PM schätzen sie als „sehr wichtig" ein, 24,6 noch als wichtig. Aber die Unterschiede sind recht gering, denn 55 Prozent halten Reithelme für Schulsport auch für „sehr wichtig". Erfahren haben die PM von den Förderprojekten zu über 80 Prozent durch das PM-Forum.Die Umfrage erbrachte überdies viele wertvolle Anregungen und Ideen, die nun schrittweise ausgewertet werden.

hen

Welche der folgenden so genannten PM-Förderprojekte sind Ihnen bekannt?

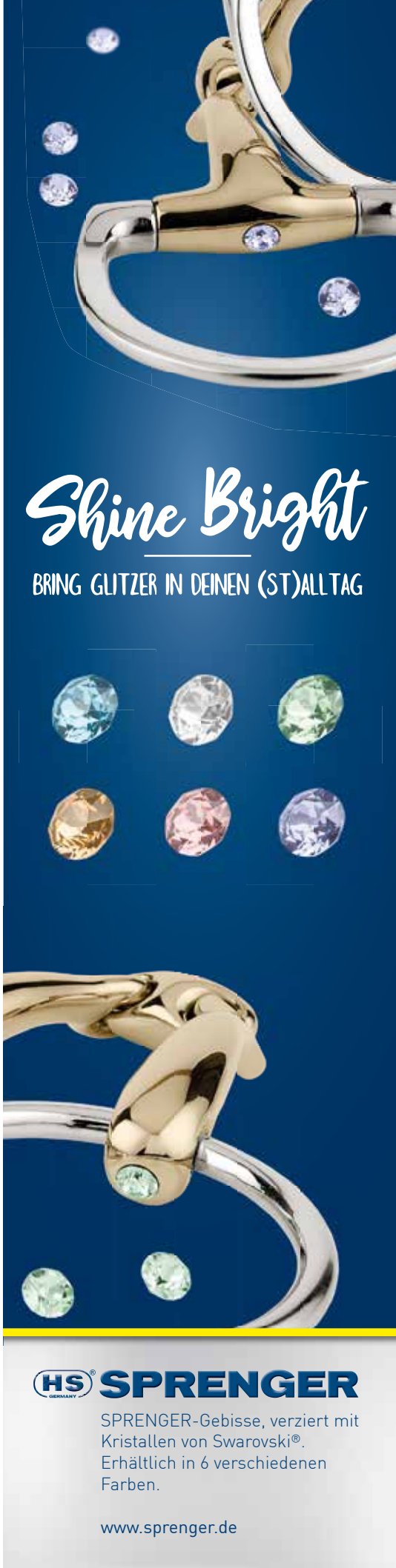


[* und im Kindergarten; ** der PM-Förderprojekte] [Mehrfachnennungen möglich.]

HORSE FUTURE PANEL

Dr. Christina Münch
M. Sc. Caterina Steffen
November 2017

91 Prozent der PM kennen das PM-Förderprojekt „Unser Stall soll besser werden", 69 Prozent kennen den „PM-Schulpferdecup". 4 Prozent der Probanden kennen keines der PM-Förderprojekte.



Pferd & Mensch pm FORUM digital

Einen Film mit Sabrina Arnold über das Distanzreiten und ihren Erfolg im letzten Jahr gibt es unter www.pm-forum-digital.de.

Foto: S. Lafrentz

Disziplinen der Weltreiterspiele in Tryon, Teil 1: Distanzreiten

160 Kilometer im Sattel

Der Pferdesport schaut in diesem Jahr „über den Teich". Nach Lexington in Kentucky 2010 sind mit Tryon in North Carolina erneut die USA Gastgeber der Weltreiterspiele, die mit Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Dressur die gesamte Bandbreite des Sports abbilden. Das PM-Forum stellt ab jetzt in jeder Ausgabe eine Disziplin vor.

Die 37-jährige Sabrina Arnold ist die professionellste deutsche Distanzreiterin. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten betreibt sie einen Ausbildungsstall für Distanzpferde im südfranzösischen Marseille Fotos: Miriam Lewin

Auch wenn es für das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei und die Deutsche Reiterliche Vereinigung ein logistischer wie finanzieller Kraftakt ist, das Mammutchampionat in allen Disziplinen zu stemmen, so haben die Gremien des Verbandes doch einmütig beschlossen: Deutschland als weltweit erfolgreichste Pferdesportnation wird bei den Weltreiterspielen in allen Disziplinen vertreten sein. Das bedeutet, dass nach bisherigen Planungen 51 Pferde sowie 47 Reiter, Fahrer und Voltigierer die Reise antreten werden, begleitet von DOKR-Chef Dr. Dennis Peiler und seinem Mitarbeiter André Schoppmann. Der Transport der Pferde liegt wiederum in den bewährten Händen von Martin Atock, dessen Spedition Peden Bloodstock seit Jahrzehnten die vierbeinigen Athleten zu Olympischen Spielen oder Spitzenturnieren um die ganze Welt fliegt. Der Abflug erfolgt von Lüttich in Belgien. Nonstop geht es nach Greenville-Spartanburg im US-Bundesstaat South Carolina. Hier bleiben die Pferde für 42 Stunden in Quarantäne und werden dort von ihren Pflegern betreut und bewegt. Dann wird die Reise mit LKW fortgesetzt. Nach eineinhalb Stunden Fahrt erreichen die Pferde das Tryon International Equestrian Center in North Carolina.

Einen Tag nach der Eröffnungsfeier am 11. September starten die Wettkämpfe gleich in drei Disziplinen: Distanzreiten, Reining und Dressur (Grand Prix, Teil 1). Am Abend ist bereits entschieden, wer neuer Weltmeister im Distanzreiten, Einzel- und Mannschaftswertung, wird. Eine, die sich ganz sicher viel fürs Championat vorgenommen hat, ist Sabrina Arnold. Die 37-Jährige aus Baden-Württemberg konnte im vergangenen Jahr Geschichte schreiben: Als erste Deutsche gewann sie die Goldmedaille bei der Europameisterschaft in Belgien. Im Sattel ihres Wallachs Tarzibus hatte die in Südfrankreich lebende Profireiterin die gesamte europäische Konkurrenz ausgestochen. Und wie! Die 160 Kilometer lange Strecke in Brüssel meisterte sie von Beginn an flott. Sie führte schon ab

Sabrina Arnold und ihr Wallach Tarzibus gehen in die Geschichte ein. Zum ersten Mal gewinnt ein deutsches Paar die Goldmedaille bei einem Championat über 160 Kilometer.

dem Start und kam nach der fünften und letzten Runde mit 17 Minuten Vorsprung ins Ziel. „Ich bin hier an den Start gegangen, um zu gewinnen", hatte Sabrina Arnold anschließend eher nüchtern gesagt, dann aber euphorisch hinzugefügt: „Das ist die erste Goldmedaille bei einem 100-Meiler für mich – Wahnsinn". Damit nicht genug. Bei der im Rahmen der EM ausgetragenen Weltmeisterschaft der jungen Distanzpferde sicherte sie sich mit dem siebenjährigen Tamman la Lizon auch die Goldmedaille, diesmal über 120 Kilometer. An einem Wochenende 280 Kilometer im Sattel – da bekommen Nicht-Distanzreiter schon beim bloßen Gedanken Schmerzen. Aber die 37-jährige Mutter eines zweieinhalbjährigen Sohnes ist hart im Nehmen und frönt ihrer Leidenschaft schon seit 2001 auf Championatsparkett.

Ihr jetzt elfjähriger Wallach Tarzibus kam sechsjährig zu ihr und ihrem Lebensgefährten, dem Franzosen Jean Philippe Frances in den Stall. Das Paar betreibt eine professionelle Trainingsanlage für Distanzpferde am Rande der Mittelmeermetropole Marseille. Auch für die Weltreiterspiele in Tryon ist Tarzibus erste Wahl. „Uns war immer schon klar, dass das ein sehr gutes Pferd ist, er bringt alles mit und will gewinnen", sagt sie. Das lässt hoffen für die WM in den USA, bei der sie auf starke Konkurrenz aus der arabischen Welt treffen wird.

Ein Blick zurück

Der Distanzsport, international als Endurance (Ausdauer) bezeichnet, ist die ursprünglichste Form der Reiterei. Seit der Mensch das Pferd als Reittier nutzte, legte er große Entfernungen mit ihm zurück. Während sich der Turniersport mit Spring- und Dressurkonkurrenzen in Deutschland Ende des 19. Jahrhunderts erst allmählich entwickelte, genoss das Distanzreiten bereits internationales Ansehen. Berühmt und über Jahre in der Presse thematisiert ist der Distanzritt Berlin-Wien, bei dem 132 deutsche Offiziere nach Wien reiten und 118 österreichisch-ungarische Offiziere die deutsche Hauptstadt erreichen – nach über 600 Kilometern. 71 Stunden benötigt der Sieger, der seinen Triumph allerdings nicht genießen kann. Sein Pferd bricht im Ziel tot zusammen. Nach dem Ersten Weltkrieg werden solche Mammutritte nicht mehr veranstaltet. In seiner modernen Form entwickelt sich das Distanzreiten in Deutschland vor rund 50 Jahren. Erster deutscher Medaillenträger ist Bernhard Dornsiepen, der 1986 Bronze bei der Weltmeisterschaftspremiere gewinnt, knapp 25 Jahre später reitet erstmals ein deutsches Team zu Edelmetall: Bei den Weltreiterspielen in Kentucky 2010 erkämpfen sich die Aktiven Bronze. Und nun stellt Deutschland mit Sabrina Arnold sogar einen Europameister.

Der Hundertmeiler

Der Distanzsport verlangt bei Welt- und Europameisterschaften den „Hundertmeiler", das bedeutet für die Reiter und Pferde, eine Strecke von 160 Kilometern an einem Tag zurückzulegen. Allerdings ist die Strecke in sechs Etappen eingeteilt. Die Pferde haben fünf Zwangspausen, in denen die Tierärzte in den sogenannten Vet-Gates die Gesundheit der vierbeinigen Athleten überprüfen. Erreichen die Pferde nicht die vorgeschriebenen Pulswerte, sind Lahmheiten oder Erschöpfungszustände zu erkennen, erfolgt die Disqualifikation. Mit Überreiten der Ziellinie ist der Ritt aber noch nicht beendet. Das Pferd muss den Tierärzten noch einmal vorgestellt werden. Nur wenn Puls, Atmung, Bewegungsablauf und Gesundheitszustand zufriedenstellend sind, ist der eigentliche Wettkampf beendet. Es muss also nicht zwangsläufig der gewinnen, der als erster im Ziel ist.

Susanne Hennig

Pferdesportverein Wipperoda (Thüringen)

Die Mitglieder des PSV Wipperoda reiten gerne an der frischen Luft und in der Natur. Um Pferd und Reiter auf das Reiten im Gelände vorzubereiten, soll daher so oft wie möglich draußen geritten werden. Im Rahmen von „Pack an! Mach mit!" sollte ein ganzjährig bereitbarer Reitplatz entstehen, der auch über eine Holzeinzäunung verfügt, damit sich auch die jüngeren Reiter und Reitanfänger sicher fühlen. 26 Vereinsmitglieder und ihre Familien fanden sich zum ersten Arbeitseinsatz ein. Zunächst wurde die Umrandung des Reitplatzes genauestens durch fachkundige Helfer ausgemessen und markiert, bevor für die Zaunpfähle vorgebohrt und ausgeschachtet wurde. Während die einen den Zaun bauten, strich die Vereinsjugend die vorhandenen Hindernisse und gestaltete auf Holztafeln neue Bahnpunkte. Bei einem zweiten Arbeitseinsatz wurde die Umzäunung des Reitplatzes komplettiert und zwei Tore eingebaut.

PM-Aktion: „Pack an! Mach mit!"

Schöner, neuer, besser

Hilfe zur Selbsthilfe leisten, Ehrenamt und freiwilliges Engagement unterstützen und Schritt für Schritt den Sanierungsstau in deutschen Reitvereinen bekämpfen. Genau aus dieser Motivation heraus gibt es seit nunmehr vier Jahren die von Norka präsentierte und von den Persönlichen Mitgliedern der FN unterstützte Aktion „Pack an! Mach mit!".

Im gesamten Bundesgebiet wurde auch im Jahr 2017 Jahr in Reitvereinen wieder fleißig gewerkelt: Die einen erfüllten sich den Traum vom Außenreitplatz, andere brachten ihre Reithalle inklusive Banden auf Vordermann, renovierten ihre Toilette oder ihr Reiterstübchen oder setzten reparaturbedürftige Weidezäune instand. Durchschnittlich engagierten sich pro Verein 18 ehrenamtliche Helfer in summierten 131,5 Arbeitsstunden bei „Pack an! Mach mit!". „Nach nun vier Jahren lässt sich feststellen, dass es immer wieder ähnliche Projekte sind, die von den Vereinen umgesetzt werden. Das zeigt aber auch, dass wir mit der

RFZV 1979 Friedrichstal (Baden-Württemberg)

Den Raum im Erdgeschoss des Vereinsheims, der bisher für verschiedene Zwecke bei diversen Veranstaltungen genutzt wurde, sollte so ausgebaut werden, dass er bei Veranstaltungen als Küche genutzt werden kann und den Hygienevorschriften des Wirtschaftkontrolldienstes entspricht. Dazu wurde der Raum zunächst von den Mitgliedern komplett ausgeräumt, die mehr als 30 Jahre alten Holzverkleidungen und das dahinterliegende Isolationsmaterial wurden von Decke und Wänden entfernt, alte Fliesen abgeklopft. Danach mussten „Profis" ran: Kabel für Steckdosen und Lampen verlegen, Wände und Decke neu verputzen, Kochbereich fliesen, den Raum frisch streichen und schließlich neue, stromsparende LED-Lampen anbringen.

RV Beerfelde (Berlin-Brandenburg)

Ihren Vierbeinern möchten die Mitglieder des RV Beerfelde eine fachgerechte Pferdehaltung bieten. Dazu gehört auch ein sicherer Weideauslauf. Genau hier lag jedoch das Problem: Der alte Zaun war marode und quasi nicht mehr vorhanden. In mehreren Arbeitseinsätzen legten im Schnitt rund 20 Vereinsmitglieder im Alter von sieben bis 65 Jahren selbst Hand an. Sie entfernen den alten Zaun, setzten neue Pfähle, schraubten Isolatoren an und spannten eine gut sichtbare Breitband-Litze. Die gut besuchten Arbeitseinsätze wurden aber auch noch für andere Tätigkeiten genutzt. Die Mitglieder entfernten so zum Beispiel das Unkraut am Reitplatz und zogen ihn gerade.

Aktion einen Nerv treffen und der Sanierungsbedarf in vielen Vereinen nach wie vor groß ist. Daher freut es uns auch immer wieder zu sehen, wie die Förderung durch ‚Pack an! Mach mit!' die Vereinsmitglieder motiviert, gemeinsam ein Projekt erfolgreich umzusetzen und so ganz nebenbei das Vereinsleben zu beleben", sagt Thomas Ungruhe, Leiter der Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Kein Wunder also, dass sich auch 2017 wieder über 300 Pferdesportvereine im ganzen Bundesgebiet beworben hatten. 100 von ihnen wurden ausgewählt, erhielten – wie alle Bewerber – ein Dankeschön-Paket der PM und den begehrten Zuschuss von 500 Euro, um die vereinseigene Anlage zu verschönern.

Den erstmals ausgelobten Sonderpreis für die beste Dokumentation und/oder Öffentlichkeitsarbeit sicherten sich der RFV Bad Sooden Allendorf und der RV Herborn (beide Hessen). Der RFV Bad Sooden Allendorf überzeugte die Jury mit einer besonders kreativen Dokumentation, in der „Zauberpferd Emil" durch die Renovierungsarbeiten führt. Auch der RV Herborn lieferte eine schöne Dokumentation: übersichtlich, gut strukturiert, mit Belegen für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit. Über „Pack an! Mach mit!" erschienen mehrere Artikel in der Tagespresse und auch auf der Homepage und der Facebook-Seite des Vereins wurde über die Aktion berichtet. „Die Auswahl der Gewinner des Sonderehrenpreises fiel nicht leicht. Daher haben wir uns auch spontan entschlossen, zwei Preise zu vergeben. Letztlich haben Nuancen über die Preisvergabe entschieden", berichtet Thomas Ungruhe. Die beiden Gewinner-Vereine dürfen sich nun über je 20 Seminargutscheine der Persönlichen Mitglieder freuen. So steht einem gemeinsamen Ausflug der fleißigen Helfer nichts mehr im Weg. Gute Nachrichten gibt es auch für alle Reitvereine, die in 2018 gerne eine Renovierungsaktion starten möchten: „Pack an! Mach mit!" geht ab sofort weiter! Genauere Informationen und die Ausschreibung gibt unter www.pferd-aktuell.de/pack-an-mach-mit. Welche Ideen bei der Sanierung und Renovierung erfolgreich umgesetzt wurden, zeigen die hier aufgezeigten Beispiele.

Maike Hoheisel

RFV Uffenheim (Bayern)

Der menschlichen Notdurft Abhilfe schaffen? Das konnte im Winter beim RFV Uffenheim schon einmal zum Problem werden. Die Toilette des Reitvereins ist im Winter bei Minusgraden nämlich oft nicht zu nutzen, da die Rohre einfrieren und somit die Wasserspülung nicht funktioniert. „Pack an! Mach mit!" kam da gerade recht. Oberstes Ziel der Vereinsmitglieder war es, die Rohre zu isolieren. Aber es sollte auch neu gefliest, verputzt und eine neue Toilettenschüssel installiert werden. Dafür hieß es: Ran an die Arbeit! Die Armaturen wurden abmontiert, der alte Putz von der Wand geklopft. Die Stromkabel für die Beleuchtung wurden erneuert, die Wasserleitungen isoliert.

RV Parkentin (Mecklenburg-Vorpommern)

Die Reitplatzumzäunung des RV Parkentin war nicht nur unansehnlich, sondern barg auch Gefahren für Pferd und Reiter. 35 Mitglieder und Freunde des Vereins machten sich im Rahmen von „Pack an! Mach mit!" also ans Werk, um bessere und vor allem sichere Trainingsbedingungen zu schaffen und mit Blick auf das Parkentiner Reit- und Springturnier, dieses zu einem Erfolg zu machen. Voller Tatendrang, mit Fleiß und Schweiß wurde das Projekt „Dressurviereck" in Angriff genommen. Zudem wurden auch die Meldestelle und der Versorgungswagen gesäubert, abgeschliffen und gestrichen und der Wasserwagen entrostet und mit dem Schriftzug des Vereins versehen.

RFV Burgsteinfurt (Westfalen)

Mit den Jahren haben Wettereinflüsse den aus Holz gefertigten Außenwänden der Reithalle des RFV Burgsteinfurt zugesetzt. Auch die Innenwände sind in Mitleidenschaft gezogen worden. Zudem war die Halle durch die hochgezogenen Wände sehr dunkel. Das sollte sich dank „Pack an! Mach mit!" und tatkräftiger Hilfe der Vereinsmitglieder ändern. Nach der Förderzusage wurde in einer Vorstandssitzung ein genaues Konzept für das Vorhaben erarbeitet. In mehrere Arbeitseinsätzen wurden Innen- und Außenwände der Reithalle vollständig durch neue ersetzt. Dabei wurden die Lichtplatten im Vergleich zu vorher deutlich vergrößert, das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Reithalle wirkt jetzt viel freundlicher und heller.

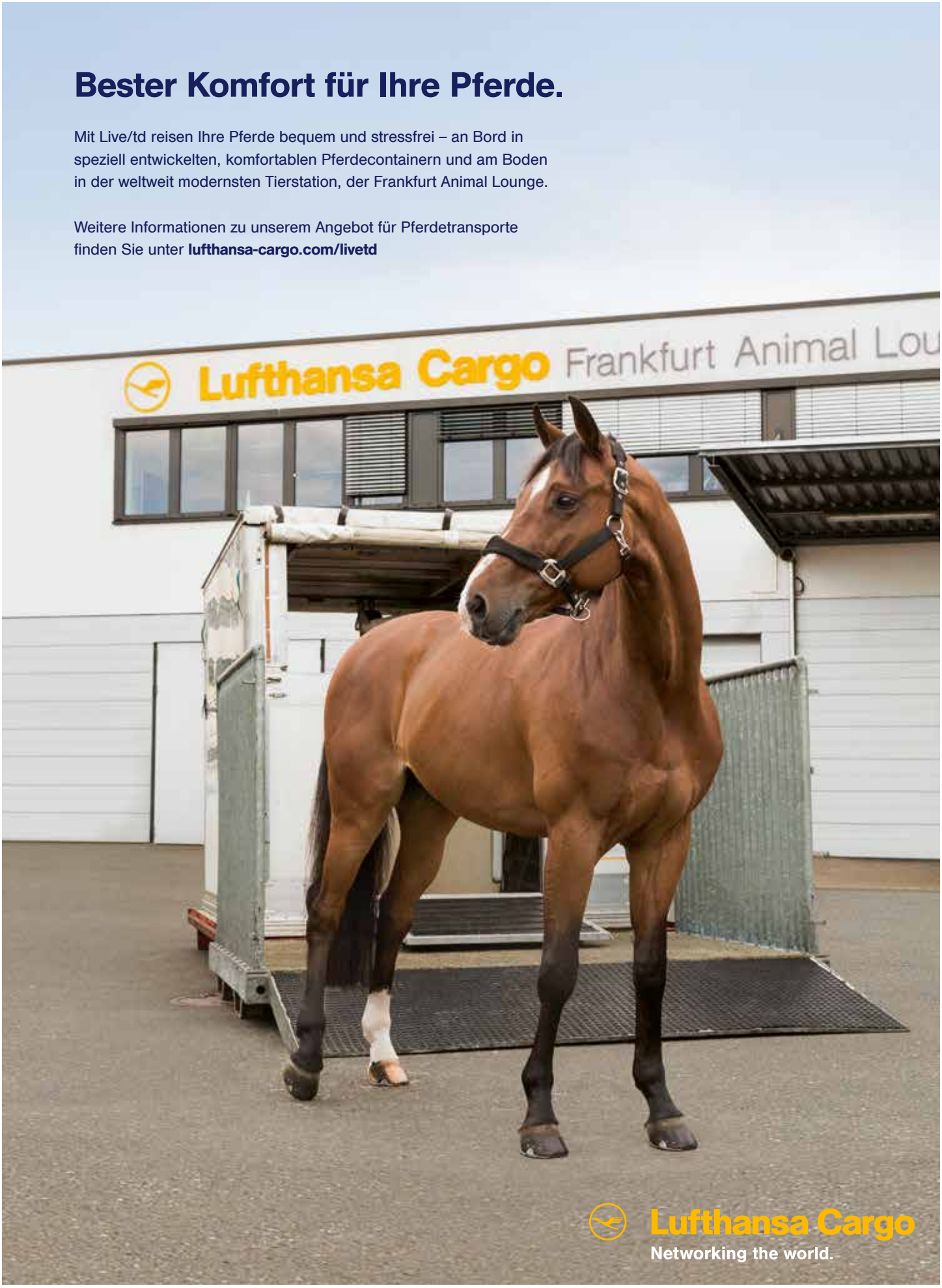
Mit insgesamt 41 Helfern und in über 300 Stunden konnte der Reitverein Herborn sogar mehr als seine zum Bewerbungszeitpunkt bei „Pack an! Mach mit!" geplanten drei Renovierungsmaßnahmen umsetzen. Aufgeteilt in vier große und vier kleine Arbeitseinsätzen wurden zunächst die sieben Außen- sowie die sieben Innenboxen gesäubert, grundiert und gestrichen. Gleiches geschah – und dies sind die ursprünglich nicht geplanten Maßnahmen – dank der vielen fleißigen Helfer auch mit der Futterkammer, dem Notausgang und mit dem Vorraum der kleinen und großen Reithalle. Der Vorraum wurde zudem mit einem Pferdemotiv an der Wand individuell verziert. Weiter ging es mit den Durchgängen der Außenboxen und mit der Schulpferde-Sattelkammer. Während die Vereinsmitglieder die Durchgänge ebenfalls verputzten und strichen, wurde die Sattelkammer von Grund auf renoviert und umgestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Endlich kommen auch die kleineren Reitschüler ohne „Aufstiegshilfe" an die Sättel und Trensen.

Reitverein Herborn (Hessen)

Bester Komfort für Ihre Pferde.

Mit Live/td reisen Ihre Pferde bequem und stressfrei – an Bord in speziell entwickelten, komfortablen Pferdecontainern und am Boden in der weltweit modernsten Tierstation, der Frankfurt Animal Lounge.

Weitere Informationen zu unserem Angebot für Pferdetransporte finden Sie unter **lufthansa-cargo.com/livetd**



german pellets horse
Qualitäts-Einstreu

ZUM WOHL IHRES PFERDES!

German Horse Span, Pellets und Granulat sind nahezu staub- und keimfrei, zudem überzeugen sie durch höchste Saugkraft und ideales Einstreuvolumen in der Box.

© Bilder – Kiki Beilitz; Helen Langehanenberg – AEP Andreas Pantel; André Thieme

DOKR
Offizieller Lieferant des DOKR – Bundesleistungszentrums

HOTLINE +49 3841 30306630
WWW.GERMAN-HORSE-PELLETS.DE

Einen ganzen Tag Pferde hautnah erleben

Neues Projekt des Vereins „Pferde für unsere Kinder“

Die ersten 100 Teilnehmer erhalten einen FN-Lernkoffer für Vorschulkinder gratis.

Pferde hautnah erleben: Mit dem Projekt „Pferdeerlebnistage“ bietet der Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ in Kooperation mit den Persönlichen Mitgliedern Reitvereinen und Pferdebetrieben ein Full-Service-Paket, um für kleine Kinder einen erlebnisreichen Tag mit Ponys auszurichten.

Ziel des Projektes ist es, den direkten Kontakt von Kindern zu Pferden gut vorbereitet in die Tat umzusetzen, den Wert des Pferdes für die persönliche Entwicklung zu verdeutlichen und Kooperationen zwischen Kindereinrichtungen und Pferdebetrieben entstehen zu lassen. Jeder kann so einen Pferdeerlebnistag ausrichten: Ob Reitverein, Pferdebetrieb, privater Pferdehalter oder Züchter.

Um den Ablauf eines Pferdeerlebnistages so einfach wie möglich zu gestalten, hat der Verein umfangreiches Informationsmaterial zusammengestellt.

So vermitteln beispielswiese die FAQs und das Konzept Infos

- zum Hintergrund des Projektes,
- zum Projektablauf sowie
- zur Unterstützung bei der Durchführung.

Es wurde zudem ein kindgerechtes Arbeitsheft erstellt, mit dessen Hilfe die Erzieher den Kindern bereits im Vorfeld Wissen zum Thema Geschichte, Pferdeverhalten, Gesundheit etc. vermitteln können.

Auch gibt es einen Leitfaden zum Projekt. Dieser basiert auf den Erfahrungen des Vereins sowie Unterlagen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und enthält

- Empfehlungen zum Ablauf und Tipps zur Umsetzung sowie
- zahlreiche Vorlagen und Checklisten zur kompletten Durchführung.

„Wir begrüßen dieses Engagement von ‘Pferde für unsere Kinder’, das ganz im Sinne der FN-Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“ ist“, sagte Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der FN-Abteilung Jugend.

Informationen zu den Pferdeerlebnistagen gibt es unter www.pferde-fuer-unsere-kinder.de oder per Email unter info@pferde-fuer-unsere-kinder.de.

„Pferde für unsere Kinder e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, Kinder und Pferde miteinander in Berührung zu bringen. Es wurden bereits verschiedene Projekte konzipiert, um zum einen Kinder direkt an das Pferd heranzuführen und zum anderen die Infrastruktur der in Deutschland verfügbaren Reitschulbetriebe hinsichtlich Quantität und Qualität zu verbessern.

Mit der Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“ will die FN kleinen Kindern den Zugang zum Pony ermöglichen und damit langfristig die Zukunft des Pferdesportes sichern. Mehr zur FN-Initiative unter www.pferd-aktuell.de/reitenfuerkinder

Neue Serie: Stars sprechen über ihr erstes Schulpferd

Das Trio von Laura Klaphake

Ohne sie geht es nicht: Schulpferde. Wer reiten lernen will, braucht einen vierbeinigen Lehrmeister. Egal, ob Freizeitreiter oder Olympiasieger, alle haben einmal klein auf einem Schulpferd angefangen. Prominente Reiter erinnern sich an ihr erstes Schulpferd. Laura Klaphake, Deutsche Meisterin der Springreiterinnen, gehörte 2017 mit nur 23 Jahren zum deutschen Europameisterschafts-Team. Sie erinnert sich an gleich drei Lehrmeister.

„Es wäre nicht fair, wenn ich mich jetzt auf ein Pony beschränken würde: Ich hatte tatsächlich drei Ponys, mit denen ich in den Pferdesport eingestiegen bin: Uno (70 cm), Luki (110 cm) und Polly (90 cm). Uno war unglaublich lieb und brav, mit Luki konnte man alles machen und Polly war richtig frech und schnell. Uno kam zuerst. Er war ein wahnsinnig cooler und süßer Shetty-Schimmel. Er stand bei meiner Oma und meinem Opa im Stall, was gut eine Stunde von uns entfernt war. Mal haben Oma und Opa ihn mitgebracht, wenn sie uns besuchten, das andere Mal sind wir hingefahren. Ich war, denke ich, vier Jahre als ich auf ihm mit dem Reiten anfing, erst geführt und dann auch mal alleine, und immer ohne Sattel. Meine Freunde aus dem Kindergarten haben mich alle immer besonders gerne besucht, wenn Uno da war. Und einmal haben wir ihn sogar mit in den Kindergarten genommen und alle durften auf ihm reiten. Er war einfach absolut brav. Als ich etwa sieben war, kam Luki. Luki war auch ein Schimmelpony, aber mit 1,10 Meter schon deutlich größer als Uno. Er stand erst bei Schockemöhle im Stall und dann haben meine Eltern selbst einen Stall gebaut. Luki war bildhübsch und ein absolut tolles Pony. Mit ihm konnte ich alles machen: Ich habe ganz viele Reit- und Springreiterwettbewerbe mit ihm gewonnen, aber dann war Schluss. Im E-Springen sind wir immer ausgeschieden, immer an der Kombination. Danach bin ich dann mit ihm A-Dressuren geritten. Ein oder zwei Jahre später kam Polly dazu. Polly war ein Rotschimmel – im Winter rötlich-braun und im Sommer war er weiß. Er war das frechste Pony überhaupt und wahnsinnig schnell. Von ihm bin ich ziemlich oft runtergerutscht, meistens über den Hals, weil er praktisch keinen Widerrist hatte. Und als wir versucht haben, ihn im Winter vor den Schlitten zu spannen, ist er rasend schnell abgehauen. Auf Polly habe ich angefangen, bei Ponyspielen an den Start zu gehen, auch immer ohne Sattel. Mit Uno und Polly war alles sehr spielerisch, mit Luki war es dazwischen schon ein bisschen sportlicher.

Ich hatte mit allen Dreien sehr, sehr viel Spaß. Zu Weihnachten habe ich ihnen immer ein Weihnachtsessen aus Karotten und Äpfeln zusammengestellt und feierlich serviert. Uno und Luki sind inzwischen leider gestorben, aber Polly lebt immer noch bei uns und ist nach wie vor super frech."

Uno war Laura Klaphakes erstes Pony, ein Shetty mit 90 Zentimeter Widerristhöhe, mit dabei Papa Joseph. Foto: privat

Laura Klaphake nahm mit Catch me if you can 2017 an der Europameisterschaft in Göteborg teil. Foto: S. Lafrentz

Aufgezeichnet von Kim Kreling

HKM Sports Equipment präsentiert den Pferd & Mensch pm-Schulpferdecup

Die besondere Bedeutung und Leistung der Schulpferde hervorzuheben ist eines der Ziele des PM-Schulpferdecups. Die 1997 ins Leben gerufene Serie für Schulpferdereiter wird von den Persönlichen Mitgliedern getragen. Unterstützt wird der Cup durch das Fachmagazin Reiter Revue International und die Firma HKM Sports Equipment, die die Serie seit 2008 mit Ehrenpreisen, Jacken, Stiefeln und Stiefeletten, Schabracken und Decken sponsert. Mehr zum PM-Schulpferdecup: www.fn-pm.de/schulpferdecup

Alte Bekannte seit gemeinsamen Dressurauftritten: Ruth Klimke (rechts) übergab als Präsent ein von Dr. Reiner Klimke handsigniertes Buch.

Empfang durch die Generaldirektorin Elisabeth Gürtler (rechts), die auch Seniorchefin des Sacher-Imperiums ist. Das noble Ambiente der Wiener Hofburg bot den Rahmen für den lebhaften Gedankenaustausch zwischen Bereitern und Reisegästen. Fotos: B. Comtois

„A Tribute to Vienna" – Rückblick auf die PM-Adventsreise

Erinnerungen an Wien

Wien in der Vorweihnachtszeit: Schon allein das ist eine Reise in die Alpenrepublik wert. Noch besser, wenn damit ein Besuch der Spanischen Hofreitschule und ihrem Ausbildungszentrum am Heldenberg verbunden werden kann. Und zur absoluten Spitze werden dann der gemeinsame Auftritt einer kammermusikalischen Auswahl der Wiener Philharmoniker mit den Reitern der Spanischen Hofreitschule und ein persönlicher Empfang in der Wiener Hofburg. Gastgeber: Die Generaldirektorin Elisabeth Gürtler und ihre Bereiter und Oberbereiter. So geschehen Anfang Dezember mit einer Reisegruppe der Persönlichen Mitglieder unter der Leitung der PM-Ehrenvorsitzenden Ruth Klimke und dem PM-Vorsitzenden Dieter Medow.

Barbara Comtois

Beim Gang durch die Stallburg atmet man Geschichte. Eindrucksvoll auch die Sattelkammer der Spanischen Hofreitschule.

Im neu errichteten, großzügigen Trainingszentrum am Heldenberg im „Weinviertel" nördlich von Wien werden die Jungpferde ausgebildet, verbringen die aktiven Lipizzaner regelmäßig ihre „Auszeiten" und finden alte Pferde ihren Ruhesitz.

Christkindlmärkte, K+K Hoflieferanten und Zuckerbäcker: Rund um den Stephansdom leben die Traditionen.

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal, vielleicht in Salzburg? Foto: A. Kerssenbrock

Jetzt schon vormerken:

Adventsreise 2018
„Weihnacht in den Bergen"
Amadeus Horse Indoors Salzburg/Österreich
Telefon 02581/6362-626
pm-reisen@fn-dokr.de

Kaltblut-Quadrille bei der Symphonie der Hengste. Foto: M. Kaup

PM-Kurzreise vom 11. bis 12. August nach Warendorf

Pferdeprozession & Symphonie der Hengste

– Sektempfang mit Ruth Klimke

- **In Deutschland einmalig: Mehr als 200 Pferde ziehen unter aufgestellten Marienbögen in die Innenstadt ein. Darunter festlich geschmückte Kutschen, Kaltblutgespanne und kostümierte Reitergruppen.**
- **Symphonie der Hengste: Rund 30 Hengste tanzen zur Musik im NRW-Landgestüt**
- **Führung durch die historische Altstadt von Warendorf**
- **Besichtigung des NRW-Landgestüts und des Geländes der Deutschen Reiterlichen Vereinigung/Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei unter fachkundiger Leitung**
- **Traditionsreiches Hotel in bester Innenstadt-Lage**

Lebendige Pferdekultur in historischen Mauern: Die „Pferdehauptstadt" Warendorf macht am zweiten Augustwochenende ihrem Beinamen wieder alle Ehre. Bei der Symphonie der Hengste verwandelt sich das Nordrhein-Westfälische Landgestüt zu einem Konzertsaal unter freiem Himmel: Rund 30 Hengste tanzen zur Musik von Filmklassikern und zeigen mit ihren Reitern und Fahrern Dressurquadrillen, Pas de Deux, Einzelvorführungen und auch spektakuläre Sprünge. Die PM werden zur Vorstellung von der Ehrenvorsitzender der Persönlichen Mitglieder Ruth Klimke begleitet. Am Samstagnachmittag führt die Pferdeprozession zum Fest Mariä Himmelfahrt Reiter der umliegenden Vereine, Kutschen und bunt gemixte Gruppen verschiedener Pferderassen und Reitstile durch die historische Altstadt. Die An- und Abreise sowie die Transfers innerhalb Warendorfs erfolgen in Eigenregie.

Reiseablauf

Samstag, 11. August: Anreise nach Warendorf in Eigenregie. Begrüßung durch die FN-Reiseleitung. Gegen Mittag geführter Stadtrundgang durch die historische Altstadt und die Marienbögen. Nachmittags Teilnahme an der Warendorfer Pferdeprozession, inklusive reservierter Außensitzplätze mit Kaffee und Kuchen. Abends trifft sich die Pferdewelt bei der „Symphonie der Hengste" im NRW-Landgestüt.

Sonntag, 12. August: Vormittags Besichtigung des NRW-Landgestüts und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung/Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei unter fachkundiger Leitung. Anschließend Abreise.

Reiseleistungen

Eine Hotelübernachtung/Frühstück, Ticket „Symphonie der Hengste", Besichtigungen und Führungen wie beschrieben, Kaffee und Kuchen am Samstag, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Pro PM im DZ 269 Euro, Nicht-PM 299 Euro, EZ-Zuschlag 25 Euro.

Anmeldeschluss 31. Mai 2018, Mindestteilnehmerzahl 5 Personen. Änderungen vorbehalten. Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de oder schriftlich nach Eingang der Reisebestätigung erfolgen.

Ungezählte Kutschen präsentieren sich in der Warendorfer Altstadt. Foto: T. Lehmann

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
www.fn-travel.de

Foto: Escon Marketing

PM-Kurzreise zum 62. Internationalen
S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier 17. bis 19. August

CHI Donaueschingen

– mit Parcoursführung

- **Mit Führung über den Parcours unter Leitung des Parcourschefs Martin Otto**
- **Michael Jung startet bei Gelände- und Springprüfungen**
- **Qualifikation zum Louisdor-Preis**
- **Deutsche Meisterschaft der Vierspänner und der Pony-Vierspänner**
- **WM-Sichtung der Vierspänner**

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Es ist die Verbindung bester Traditionen mit Spitzensport und einer Prise Volksfestcharakter, die das CHI Donaueschingen zu dem gemacht hat, was es heute ist. Das CHI Donaueschingen bietet vom 16. vom 19. August Spitzensport und Vielfalt pur: Internationaler Spring- und Dressursport, das Deutsche Fahr-Derby für Pferdevierspänner, kombinierte Fahrprüfungen für Ponyvierspänner, Polosport im Schlosspark und vieles mehr - all das schafft einzigartige Erlebnisse. Persönliche Mitglieder können von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. August im Fürstlich Fürstenbergischen Schlosspark mit dabei sein, wenn Parcourschef Martin Otto den Parcours erklärt, Michael Jung in Springprüfungen startet, sich in der Qualifikation zum Louisdor-Preis die Nachwuchstalente präsentieren und in den Deutschen Meisterschaften der Vierspänner die Weichen für den Start bei den Weltreiterspielen in USA gestellt werden. Das Reisepaket beinhaltet zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem Vier-Sterne-Hotel mit Spa und Wellness-Center (1,4 km vom Turniergelände), Tickets der Kategorie 1 und die Teilnahme an der Parcoursführung. Anreise und Transfers vor Ort erfolgen in eigener Regie.

Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen/Frühstück, Dauerkarte Freitag bis Sonntag, Führung über den Parcours unter fachkundiger Leitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Pro PM im DZ 299 Euro, für Nicht-PM 329 Euro, EZ-Zuschlag 125 Euro.

Zubuchbar

„Brunch unter Freunden“: Brunch an reservierten Tischen zwischen 10 Uhr und 13 Uhr am Samstag- und/oder Sonntagmorgen im Logenzelt mit Blick auf den Parcours. Inklusive sind die Speisen am Buffet, Kaffee, Tee, Softgetränke sowie ein Glas Sekt zur Begrüßung. Außerdem geführter Rundgang auf dem Turniergelände mit Blick hinter die Kulissen auf internationale Reiter und Pferde. Samstag 54 Euro, Sonntag 68 Euro.

Anmeldeschluss 31. Mai 2018. Änderungen vorbehalten.
Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de erfolgen. Änderungen vorbehalten.

Foto: FN-Archiv

PM-Kurzreise vom 31. August bis 2. September

Bundeschampionate Warendorf

– Schaufenster der deutschen Pferdezucht

- **Deutschlands beste 21 Topnachwuchspferde und -ponys in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen aus rund 900 Startern**
- **Führung über das Turniergelände mit Blick hinter die Kulissen unter fachkundiger Leitung**
- **Sektempfang im Ehrengastbereich**
- **Parkplatz direkt am Turniergelände inklusive**
- **Turnierkatalog, Starter- und Ergebnislisten inklusive**

Jedes Jahr das Gleiche: In Warendorf sind Bundeschampionate und alle Zimmer ausgebucht. Persönliche Mitglieder haben es da leichter. Ab sofort können PM wieder ein Reisepaket buchen, das eine Hotelunterkunft von Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September inklusive Frühstück sowie etliche weitere Leistungen beinhaltet, die den Turnieraufenthalt angenehmer, einfacher und spannender machen. Das neuerbaute Landhotel mit kostenfreien Hotelparkplätzen liegt rund 23 Kilometer vom Turniergelände entfernt, die Transfers erfolgen in eigener Regie.

Reiseablauf

Freitag, 31. August: Anreise nach Warendorf in Eigenregie. Begrüßung durch die FN-Reiseleitung und die Leiterin des PM-Bereichs Stephanie Pigisch auf dem Turniergelände. Bei einem Sektempfang im Ehrengastbereich gibt es aktuelle Turnierinformationen. Bei einer anschließenden Führung unter fachkundiger Leitung erfahren die Reiseteilnehmer interessante Details zum Turnier.

Samstag, 1. September: Heute beginnen die Finalprüfungen der Bundeschampionate. Rund 1.000 Pferde starteten in den Qualifikationen, um bei den Finals dabei zu sein.

Sonntag, 2. September: Am Ende des Turniertages stehen 21 neue Bundeschampions fest. Check-out im Hotel und Abreise in Eigenregie.

Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen/Frühstück, Dauerkarte Freitag bis Sonntag, Führung über das Turniergelände, Turnierkatalog, Starter- und Ergebnislisten, Sektempfang, Parkausweis, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Pro PM im DZ 259 Euro, für Nicht-PM 299 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro.
Möglichkeit zum Upgrade: Wer an allen Tagen am Springplatz auf der überdachten Tribüne Platz nehmen möchte, zahlt einen Aufpreis von 10 Euro (buchbar nach Verfügbarkeit).

Anmeldeschluss 15. Juli 2018, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Änderungen vorbehalten. Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de oder schriftlich nach Eingang der Reisebestätigung erfolgen.

Bundes-Championate

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Ein Trail auf dem größten und aktivsten Vulkan Europas, dem Ätna auf Sizilien. Foto: Reiseveranstalter

Insel der Schönheit und Kontraste:

Ätna Trail

Keinen „Tanz auf dem Vulkan", aber einen Trail auf dem größten und aktivsten Vulkan Europas, dem Ätna, kann man auf dem Rücken der Pferde erleben und so die vielfältige Kultur und kontrastreiche Schönheit Siziliens entdecken. Mit ihrer einzigartigen Landschaft aus schneebedeckten schwarzen Lavahängen und fruchtbaren grünen Feldern bietet die Sonneninsel Einblicke in den natürlichen Kreislauf aus Geben und Nehmen. Außer einer Komposition aus Weinreben, Zitrusbäumen und Pinienwäldern ist, je nach vulkanischer Aktivität, der Blick in den Krater ein Highlight. Ein ideales Ziel für alle, die unberührte Natur, beeindruckende Lavalandschaften, Sonne und das mediterrane Leben genießen möchten. Geeignet ist der Trail für erfahrene Reiter, die sicher in allen drei Gangarten sind und über gute Kondition verfügen. So steht einem unvergesslichen Ritt auf sizilianischen Trail-Pferden (etwa 155 bis 165 cm) nichts mehr im Weg. Englischsprachige Reitführung.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:
PFERD & REITER
Susanne Semerak
Rader Weg 30 a
22889 Tangstedt
Telefon
040/607669-42
Fax 040/607669-31
Bitte bei Buchung die Mitgliedsnummer angeben.

Reiseablauf

1. Tag: Anreise und gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Von Castelbuono startet der Trail entlang des Flusses Pollina. Später bietet ein altertümliches Dorf den Reitern Rast und dann geht es am Fluss entlang zur Unterkunft.

3. Tag: Ein historischer Weg führt bergauf durch Getreidefelder bis auf eine Höhe von 1.000 Metern. Hier wird Malpassetto, die Grenze der drei Provinzen Palermo, Enna und Messina überquert. Anschließend Picknick im unter Naturschutz stehenden Wald Sambughetti-Campanito. Über einen steilen Pfad durch Korkeichenwälder erreicht man das Tagesziel.

4. Tag: Der Regionalpark Parco dei Nebrodi ist Ort des heutigen Rittes. Zahlreiche Bäche, Flüsse und Feuchtgebiete sorgen auch in den heißen Sommermonaten für eine üppige Vegetation. Rast mit Picknick auf kleiner Lichtung. Beim Weiterritt in der Gegend der San Fratellani-Pferde genießt man bei guter Sicht den Blick bis zum Meer.

5. Tag: Der Maulazzo See beeindruckt vor der Kulisse des Berges Monte Soro, der mit 1.847 Metern der höchste Berg im Parco Regional dei Nebrodi ist. Am Berghang entlang geht es vorbei am See Lago Biviere di Cesaro, dessen Ufer ein beliebter Rastplatz für Zugvögel ist. Abends wartet auf die Reiter ein auf 1.400 Metern Höhe gelegenes Farmhaus.

6. Tag: Heute geht es mit den Pferden in die Stadt Randazzo, deren geschichtliches Erbe entdeckt werden will. Nach dem Mittagessen weiter entlang des Alcantara Flusses bis zum Farmhaus am Fuße des Ätna.

7. Tag: Durch ein Gebiet aus Weinfeldern, Olivenhainen und Lavastein-Formationen erreicht man den Regionalpark Parco dell'Etna rund um den Ätna. Je nach vulkanischer Aktivität ist ein spektakulärer Blick in den Krater möglich. Übernachtung wie am Vortag.

8. Tag: Frühstück, Abreise.

Sechs Reittage, je fünf bis acht Stunden, insgesamt etwa 220 km. Reisedaten: Verschiedene Termine zwischen April und November 2018.

Unterkunft, Verpflegung

Doppelzimmer mit Du/WC in Landgasthöfen und Farmhäusern. Vollpension inklusive Tischwein und bestimmten alkoholfreien Getränken.

Anreise

Flug bis Palermo (Ankunft bis 17 Uhr) oder Catania (Ankunft bis 16 Uhr), Transfer ab Palermo 100 Euro, ab Catania 150 Euro, nach Palermo 300 Euro, nach Catania kostenlos.

Reisepreis

PM im DZ (ohne Anreise): 1.439 Euro

Lipica, Stammgestüt der Lipizzaner
Foto: Lipica

PM-Reise vom 24. bis 30. Juli

Traditionsgestüte

Die Reise durch Österreich, Slowenien, Ungarn und die Slowakei führt zu traditionsreichen Orten, deren Namen aufgrund der hier gepflegten Pferdezuchten einen weltweit klangvollen Ruf genießen. Den Auftakt bildet der Besuch des Gestüts Lipica, Keimzelle der berühmten Lipizzaner Zucht. Die Besichtigung des Schwestergestüts Piber in der Steiermark gilt den Lipizzanern Österreichs, denn hier, in den alten, historischen Stallungen werden sie geboren. Das Gestüt Bábolna beherbergt die Quelle eine der ältesten Kulturpferderassen der Welt: In dem im Jahr 1789 gegründeten kaiserlichen und königlichen Gestüt entstand die Shagya-Araberzucht. Topoľčianky gilt ebenfalls ein Besuch: Die Hauptaufgabe des slowakischen Nationalgestüts besteht in der Erhaltung der alten Kulturpferderassen Lipizzaner, Huzulen und Arabern. Ein Höhepunkt dieser Reise ist der Besuch der Wiener Hofreitschule. In der Zeit vom 7. Juli bis 2. August gastiert das Gestüt Piber in Wien und präsentiert die züchterische Arbeit des Bundesgestüts.

Reiseablauf

1. Tag: Anreise. 10 Uhr Start ab München Hauptbahnhof. Fahrt in Richtung Slowenien, Gestüt Lipica. Abendessen und Übernachtung Vier-Sterne-Hotel in Lipica-Sezena.

2. Tag: Besuch des Gestüts Lipica, Keimzelle der berühmten Lipizzaner Zucht. Fahrt nach Köflach. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel in Köflach.

3. Tag: Besichtigung des Bundesgestüts Piber. Weiterfahrt nach Ungarn. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel in Tata.

4. Tag: Besichtigung des Gestüts Bábolna. Es dient seit seiner Gründung im Jahre 1789 der Pferdezucht in Ungarn. Weiterfahrt nach Topoľčianky. Führung durch das slowakische Nationalgestüt und Besuch der Almweiden. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel in Nitra.

5. Tag: Fahrt nach Wien und Stadtführung. Besuch der Schulhengste im Burggarten der Spanischen Hofreitschule. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel im Weinviertel.

6. Tag: Geführter Rundgang Spanische Hofreitschule. Vorführung „Piber meets Vienna". Zeit zur freien Verfügung in Wien. Heurigenabend und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel im Weinviertel.

7. Tag: Rückreise und Ankunft in München gegen 17 Uhr.

Reisepreis

Pro PM im DZ 1.249 Euro, Nicht-PM 1.299 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro

An- und Abreisepakete zubuchbar

- Bustransfer ab Dinklage, Dortmund, Köln, Frankfurt, Stuttgart sowie auf der Hin- und Rückreise jeweils eine Zwischenübernachtung mit Abendessen in München. Anreise nach München am 23. Juli, Abreise ab München am 31. Juli. 249 Euro pro Person im DZ. EZ-Zuschlag 80 Euro.
- Eigenanreise nach München mit jeweils einer Zwischenübernachtung mit Abendessen auf der Hin- und Rückreise in München. Anreise nach München am 23. Juli, Abreise ab München am 31. Juli. 199 Euro pro Person im DZ. EZ-Zuschlag 80 Euro.

Information und Anmeldung beim Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH
Holthausstr. 10
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
E-Mail
info@kohorst-reisen.de

Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt.

Letzte Reiseplätze für Deutschlands Spitzenturniere:

CHIO Aachen und Hamburger Derby

Der legendäre Derby-Platz Foto: En Garde / T. Hellmann

Wer beim CHIO Aachen oder dem Hamburger Derby live dabei sein will, muss sich sputen. Noch gibt es Restplätze für die beiden Spitzenturniere: CHIO Aachen: 20. bis 22. Juli, zwei Hotels zur Auswahl, Tickets Kat 1 für Dressur von Freitagabend bis Sonntag, Meet&Greet mit deutschen Reitern, FN-Reiseleitung, Reisepreis PM im DZ ab 499 Euro. Zubuchbar: Tickets Springen am Samstag und Sonntag Stawag-Tribüne plus 125 Euro.

Hamburger Derby – mit Parcoursführung und Hafengeburtstag: 11. bis 13. Mai, Hotel, Tickets Springen für überdachte Sitzplätze Block B (gelten auch als Stehplatz Dressur), Parcoursführung, Sektempfang, FN-Reiseleitung, Reisepreis PM im DZ ab 559 Euro.

Nachwuchstalente des internationalen Dressursports:

WM der jungen Dressurpferde in Ermelo/NL

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Ein spannendes Turnierwochenende erwartet die Reisegäste vom 2. bis 5. August bei den Weltmeisterschaften der fünf- bis siebenjährigen Nachwuchsdressurpferde im Nationaal Hippisch Centrum in Ermelo/Niederlande. Im Reisepaket sind drei Übernachtungen/Frühstück in einem Vier-Sterne-Hotel enthalten – nur sechs Kilometer vom Turniergelände entfernt –sowie Dauerkarten (Tribünensitzplätze in der Mitte der langen Seite) von Donnerstag bis Sonntag. Anreise und Transfers in eigener Regie, keine FN-Reiseleitung.

Reisepreis für PM im DZ 339 Euro, für Nicht-PM 369 Euro, EZ-Zuschlag 149 Euro.

Anmeldeschluss 30. April 2018.

Jetzt Trakehner-Vortrag und Vornacht buchen:

Edelpferde in Schwaben und Oberbayern

Jungperde im Gestüt Schwaiganger. Foto: Lize Hofmeyr

Vom 22. bis 24. Juni führt die PM-Kurzreise zu bedeutenden Gestüten verschiedener Edelpferde-Rassen wie Trakehner und Araber im Süden Deutschlands. Die Reise wird begleitet vom ausgewiesenen Rasse-Experten, Buchautoren und Zuchtrichter Erhard Schulte. Sie beginnt und endet in Stuttgart. Neu ist die Möglichkeit, bereits am Vorabend (21. Juni) anzureisen, abends an einem Vortrag von Erhard Schulte „Trakehner Einflüsse in der württembergischen Warmblutzucht" teilzunehmen und bequem in einem Hotel in der Nähe des Hauptbahnhofs zu übernachten (mit Frühstück). Die Gäste werden am folgenden Morgen vom Hotel abgeholt.

Reisepreis pro Person im DZ 105 Euro, EZ-Zuschlag 35 Euro.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, Anmeldeschluss 15. April 2018.

PM-Reisekalender Zu folgenden weiteren Reisen können Sie sich anmelden *(Stand Januar 2018)*

Datum	Ort	Thema	Info / Buchung	Reisepreis pro Person im DZ
11.-16.4. **Auf Anfrage**	Paris / FRA	FEI Weltcup-Finale Dressur und Springen: Hotel direkt an der Turnier-Arena, Tickets Kat 1 für beide Disziplinen, Meet&Greet mit deutschen Reitern, Stadtrundfahrt, Gourmet-Dinner und FN-Reiseleitung inkl.	PM	PM 1.169 €, Nicht-PM 1.199 €, EZ-Zuschlag 350 €
25.-30.4.	Ostpreußen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Rundreise ab Dinklage, Hamburg, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension. Reiseleitung Erhard Schulte.	Kohorst GmbH	PM 1.049 €, Nicht-PM 1.099 €, EZ-Zuschlag 210 €, Visum RUS 92 €
3.-7.5.	Badminton / GBR	Badminton Horse Trials: Busreise ab Dinklage, Dortmund und Oberhausen. Hotel, Tickets, Reiseleitung inklusive.	Kohorst GmbH	PM 599 €, Nicht-PM 649 €, EZ-Zuschlag 99 €
11.-13.5. **Auf Anfrage**	Hamburg	Deutsches Spring- und Dressurderby mit Parcoursführung und Hafengeburtstag. Hotel direkt am Elbufer, Sektempfang, Tickets Freitag bis Sonntag (Sitzplätze überdachte Tribüne Block B Springen) und Stehplatz Dressur, kommentierte Führung über den Derby-Parcours, FN-Reiseleitung.	PM	PM 559 € im DZ (Standard-Zimmer), Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 199 €, Aufpreis für Elbblick-Zimmer 40 €
25.-31.5.	Ostpreußen / Trakehnen, Litauen	Mythos Trakehnen mit Litauen: Rundreise ab Dinklage, Hamburg, Berlin mit Fähre Klaipeda – Kiel: Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension. Reiseleitung Erhard Schulte.	Kohorst GmbH	PM 1.299 €, Nicht-PM 1.349 €, EZ-Zuschlag 325 €, Visum RUS 92 €
1.-8.6.	Polen, Litauen, Lettland	Gestüte und Geschichte: Rundreise durch Masuren und Memelland ab Riga, bis Berlin, Hamburg, Dinklage. Anreise per Flug oder Fähre Kiel-Klaipeda. Reiseleitung Erhard Schulte.	Kohorst GmbH	PM 1.299 €, Nicht-PM 1.349 €, EZ-Zuschlag 265 €, Anreise Fähre z.B. 270 € Zweibett-Innenkabine
15.-17.6.	Luhmühlen	Vier-Sterne-Vielseitigkeit und Deutsche Meisterschaften. Mit Geländeführung durch Reitmeister Martin Plewa. Hotel, Tribünen-Tickets, Sektempfang, FN-Reiseleitung inklusive.	PM	PM 399 € im DZ, Nicht-PM 439 €, EZ-Zuschlag 39 €, Upgrade „Member Club“ 139 €
21. oder 22.-24.6.	Süddeutschland	Edelpferde in Schwaben und Oberbayern: Rundreise ab/bis Stuttgart zu bedeutenden Trakehner- und Arabergestüten (Marbach, Schwaiganger, Gut Schwaighof, Sax Arabians, Meierhof und andere). Reiseleitung Erhard Schulte. Vornacht in Stuttgart am 21.6.: Vortrag „Trakehner Einflüsse in der württembergischen Warmblutzucht“	PM	PM 569 €, Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 59 €, Vornacht mit Vortrag: 105 Euro, EZ-Zuschlag 35 Euro.
3.-12.7. **Auf Anfrage**	Mongolei	Pferde und Landschaften der Mongolei: Naadam-Festival, Przewalski-Wildpferde, Nationalparks, Wüste Gobi. Expeditionsreise mit Zoodirektor a.D. Jörg Adler.	PM	PM 2.899 € im DZ, Nicht-PM 2.999 €, EZ-Zuschlag 260 €, Flug ab Frankfurt ab 1.000 €
13.-15.7.	Hessen	Trakehnerzuchten im Herzen Deutschlands: Rundreise ab/bis Kassel zu bedeutenden Gestüten: Elmarshausen, Eichenhof, Münchshof, Altefeld und andere. Reiseleitung Erhard Schulte.	PM	PM 539 €, Nicht-PM 579 €, EZ-Zuschlag 70 €
20.-22.7.	Aachen	CHIO Aachen: Dressur (Springtickets zubuchbar). Zwei Hotels zur Auswahl, Tickets, Meet&Greet, FN-Reiseleitung inklusive.	PM	Im Landhotel / NED: PM 499 €, Nicht-PM 559 €, EZ-Zuschlag 69 €; Im Stadthotel Aachen: PM 599 €, Nicht-PM 659 €, EZ-Zuschlag 139 €; Tickets Springen Sa+So (Stawag Tribüne) 125 €
17.-22.9.	Ostpreußen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Rundreise ab Dinklage, Hamburg, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension. Reiseleitung Erhard Schulte.	Kohorst GmbH	PM 1.049 €, Nicht-PM 1.099 €, EZ-Zuschlag 210 €, Visum RUS 92 €
11.-18.9.	Tryon/USA	FEI World Equestrian Games: Dressur Hotel, Tickets, täglicher Transfer zum Turniergelände, Ausflugsprogramm, FN-Reiseleitung sind inklusive.	PM	PM 3.199 € im DZ, Nicht-PM 3.299 €, EZ-Zuschlag 1.160 €
11.-18.9.	Tryon/USA	FEI World Equestrian Games: Vielseitigkeit Details siehe oben	PM	PM 2.999 € im DZ, Nicht-PM 3.099 €, EZ-Zuschlag 1.160 €
18.-25.9.	Tryon/USA	FEI World Equestrian Games: Springen Details siehe oben	PM	PM 3.349 € im DZ, Nicht-PM 3.449 €, EZ-Zuschlag 1.160 €
September	USA	FEI World Equestrian Games: Vor- und Anschlussreisen nach New York City, Kalifornien mit Grand Canyon und Las Vegas oder auf die „Outer Banks“, Inselkette vor North Carolina mit Wildpferden.	PM	• New York City, vier oder fünf Tage ab 858 € • Kalifornien mit Grand Canyon und Las Vegas, elf oder zwölf Tage ab 1.171 € • „Outer Banks“, Vier-Sterne Resort und Exkursionen zu den Wildpferden, vier oder fünf Tage ab 1.780 €

☐ FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362-626, Fax 02581/6362-100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de

☐ Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de

Ausführliche Reisebeschreibungen online unter www.fn-travel.de oder telefonisch 0 25 81/63 62-626

EQUISTRO®

BESTENS VORBEREITET
AUF DIE
FOHLEN SAISON

VON ANFANG AN
EQUISTRO®
WENN DER BEDARF
AM GRÖSSTEN IST

EQUISTRO® IPALIGO® FOAL

EQUISTRO® MYO POWER

EQUISTRO® MEGA BASE JUNIOR

EQUISTRO® HAEMOLYTAN 400

Hochwertige Ergänzungsfuttermittel für Zucht, Sport und Freizeit. Informieren Sie sich bei Ihrem Tierarzt, unter http://petshop.vetoquinol.de oder auf www.equistro.org.

DOKR OFFICIAL SUPPLIER German Olympic Committee For Equestrian Sport (DOKR)

Offizieller Partner der FN PREMIUM PARTNER

Vetoquinol GmbH | Reichenbachstraße 1 | D-85737 Ismaning
Tel. +49 (0) 89 999 79 74-0 | germany_info@vetoquinol.com
www.facebook.com/Equistro

vetoquinol ACHIEVE MORE TOGETHER

Bundesweit

PM-Webinar
Reiten auf Kandare
mit Martin Plewa
Donnerstag, 1. März 2018
Für die fortgeschrittene Dressurausbildung von Reiter und Pferd spielt das Reiten auf Kandare eine wichtige Rolle. Doch was ist eigentlich das Besondere an dieser Zäumung? Wie wirkt die Kandare und welche Funktion hat die Unterlegtrense? Was muss ich beachten, wenn ich eine Kandare anpassen möchte und wie sollten die Gebisse bemessen sein? Wie wirken sich die unterschiedlichen Formen auf die Wirkungsweise aus? Auf diese und weitere Fragen geht Martin Plewa in diesem PM-Webinar ein. Dabei darf ein Ausflug in die Reitlehre und zur Bedeutung der „Kandarenreife" von Reiter und Pferd nicht fehlen. Erläutert wird außerdem, was beim Reiten auf Kandare unbedingt berücksichtigt werden sollte. Denn korrekt angewendet, ermöglicht die Kandare eine feinere Hilfengebung und harmonische Kommunikation mit dem Pferd.
Beginn 18.30 Uhr
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro.
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Baden-Württemberg

PM-Seminar
Alles andere als „Anfänger" – erfolgreich Reiten auf A-Niveau
mit Rolf Petruschke
Donnerstag, 15. März
Reitverein Lahr
Beginn 18 Uhr
Auch wenn die Abkürzung der Klasse A für „Anfänger" steht, dauert es oft Jahre bis Reiter und Pferd auf einem reellen A-Niveau angekommen sind. Neben Takt, Losgelassenheit und Anlehnung spielen auch Schwung und Geraderichtung eine zentrale Rolle in Dressurprüfungen der Klasse A. Zusätzlich werden Lektionen wie Viereck verkleinern und vergrößern, Rückwärtsrichten und Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen verlangt. In der nächst höheren Klasse L kommen der Außengalopp, die Kurzkehrt- und die Hinterhandwendung hinzu. Außerdem werden zum ersten Mal die beginnenden versammelten Tempi im Trab und Galopp gefordert. In diesem PM-Seminar geht der Pferdewirtschaftsmeister, Ausbilder und ehemalige Leiter der Reit- und Fahrschule Dillenburg Rolf Petruschke auf die Anforderungen der Klasse A und den Weg zur Klasse L ein. Er demonstriert anhand von jungen und erfahrenen Reitern und Pferden, welche Ausbildungsschritte erforderlich sind und wie Pferd und Reiter diese gemeinsam bewältigen.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Dr. Vivian Gabor
Foto: privat

PM-Seminar
Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren
mit Dr. Vivian Gabor
Mittwoch, 4. April
Tübinger Reitgesellschaft
Beginn 18 Uhr
Wer wünscht es sich nicht: Eine harmonische Partnerschaft mit seinem Pferd, gleich ob in der Freizeit oder bei sportlichen Herausforderungen. Probleme im Alltag und beim Reiten entstehen oft durch eine Fehlkommunikation. Unerwünschte Verhaltensweisen werden vom Pferd gelernt, aber meist ungewollt vom Menschen initiiert. Durch die Bodenarbeit kann der Mensch zusammen mit seinem Pferd lernen, sein Verhalten zu ändern. Dr. Gabor erläutert in Theorie und Praxis die grundlegenden Lernprozesse und Lösungsansätze von Problemverhalten, das richtige Führen und wie man durch richtige Körpersprache und klare Signalgebung Respekt und Vertrauen erarbeiten kann. Sie demonstriert, wie man gymnastizierende Übungen vom Boden aus und über Bodenhindernisse erarbeitet sowie Gelassenheits-übungen gegen Angstproblematiken.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

35. FFP-Tagung zur Pferdegesundheit
Funktionsstörungen des Pferdegebisses
mit Carsten Staszyk, Timo Zwick, Marion Eltze, Souel Maleh, Andreas Weiss, Ellen Kienzle, Katharina Ros, Susanne Fieger und anderen.
6. bis 8. Juli, Freiburg
Info/Anmeldung: Arno Lindner
Heinrich-Röttgen-Str. 20, 52428 Jülich, Telefon 02461/340430, Fax -484
www.ffp-ev.de, arnolindner@t-online.de

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung
Gesundes Stallklima – gesunde Pferde
mit Prof. Dirk Winter
Samstag, 3. Februar
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen
Die PM-Regionalversammlung beginnt mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges".
Beginn 10 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Bayern

PM-Seminar
Erarbeiten von Dressurlektionen der Klassen L bis S
mit Heike Kemmer
Mittwoch, 18. April
Pferdezentrum Franken, Ansbach
Beginn 18 Uhr
Wie erarbeite ich die Wechsel? Wie bereite ich Pirouetten vor? Wie erhalte ich die Anlehnung beim Erarbeiten von Lektionen unter der besonderen Berücksichtigung der Losgelassenheit? Wie findet sich die Ausbildungsskala beim Erlernen der Lektionen wieder? Diese und andere Fragen aus der Praxis beantwortet Mannschaftsolympiasiegerin Heike Kemmer anhand verschiedener Reiter und Pferde. Das Pferd als Partner sehen und mit ihm zusammen in Harmonie Erfolge erlangen – das ist das erklärte Ziel der erfahrenen

uvex

designed to perfection.

the classic – reinvented.

new uvex perfexxion II

Mehr Luft, mehr Komfort, mehr Schutz. Und gut aussehen kann er auch: Der zeitlose Klassiker setzt neue Maßstäbe in Design und Sicherheit – jetzt in der zweiten Generation.

protecting people

Heike Kemmer; Foto: B. Comtois

Ausbilderin. Denn richtig ausgeführt, gymnastizieren die Dressurlektionen das Pferd und helfen so bei dessen Gesunderhaltung. Auch die Koordination und Fitness des Reiters werden verbessert. Besonders ist darauf zu achten, dass Pferd und Reiter nicht überfordert werden, sondern in ihrem eigenen Tempo und innerhalb ihrer körperlichen Grenzen zusammen an ihren Aufgaben wachsen und zunehmende Harmonie und Partnerschaft erreichen.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfoldreich lernen

mit Evelyn Biesenbach

Donnerstag, 19. April

Gut Schörghof, Weilheim

Beginn 18 Uhr

„Mama, ich wünsche mir ein Pony" – ein Satz, den wohl viele Eltern schon von ihren Kindern gehört haben. Auch wenn dieser Wunsch nur in den seltensten Fällen erfüllt wird, tut die Bewegung neben und auf dem Pferd Kindern jeden Alters gut und hilft dabei, wertvolle koordinative und konditionelle Fähigkeiten zu entwickeln und auszubauen. Häufig steht für die Kinder dabei nicht das Reiten selbst, sondern viel mehr der Spaß mit den Ponys im Vordergrund. Durch den Umgang mit dem anderen Lebewesen erlernen die Kinder spielerisch Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Verständnis. An verschiedenen Lern-Stationen werden Übungen und Ideen vermittelt, die bestimmte Fähigkeiten der Kinder und deren Wissen rund ums Pferd fördern. Zusätzlich werden theoretische Grundlagen der Entwicklung von Kindern im Alter von drei bis acht Jahren erklärt. Ziel des Seminars ist es, Ausbildern, Eltern und Erziehern Hilfsmittel an die Hand zu geben, um die Entwicklung des Kindes mithilfe des Ponys zu fördern und den Spaß am Pony langfristig zu erhalten.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Kooperationsveranstaltung

Start frei – im Cross dabei

mit Fritz Lutter, Bernd Knorr, Niklas Bschorer und Gerhard Moser

Sonntag, 4. Februar

Pferdezentrum Franken, Ansbach

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

Kostenlos für PM und Nicht-PM

Beginn 13.30 Uhr

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar

Gebisse in Theorie und Praxis

mit Reitmeister Martin Plewa

Donnerstag, 15. März

Olympia Reitanlage, München-Riem

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Berlin-Brandenburg

PM-Regionalversammlung

Biosecurity – Hygiene im Stall und auf dem Turnier

mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens

Montag, 12. März

Coubertinsaal, Berlin

Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag. Nicht nur in Zeiten von Druse, Herpes und Infektiöser Anämie möchte jeder Pferdebesitzer, dass sein geliebter Vierbeiner gesund ist und dies auch bleibt. Ein oft unterschätzter Faktor hierbei: Die Hygiene im heimischen Stall. Routinen und Abläufe sind in der Regel so verinnerlicht, dass sie nur selten hinterfragt werden. Potenzielle Infektionsquellen werden so gar nicht mehr wahrgenommen. Doch wie kann man sein Pferd sowohl im eigenen Stall als auch auf Turnieren effektiv vor ansteckenden Krankheiten schützen? Antworten und praktische Tipps zu diesem Thema gibt die Tierärztin der FN-Abteilung Veterinärmedizin Dr. Enrica Zumnorde-Mertens in dieser PM-Regionalversammlung.

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Kooperationsveranstaltung

5. Liebenberger Pferdeforum

mit Irene Wolfs, Oliver Oelrich, Britta Bando, Dr. Ina Sillenberg, Steffen Zeibig, Martin Richenhagen, Benjamin Werndl und Klaus Brinkmann

Freitag, 23. März

Schloss und Gut Liebenberg, Löwenberger Land

Beginn 10 Uhr

Das Thema „Zukunft und Perspektiven in Pferdezucht und –sport: Auf dem Prüfstand – Interieur und Herzblut als Erfolgsgaranten?“ verspricht viele emotionale Momente und nachhaltige Gespräche.

PM und Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Zu Besuch in der Frankfurter Animal Lounge; Foto: Lufthansa

Bremen

PM-Regionalversammlung

Wie helfe ich meinem Pferd? – Chiropraktik und Akupunktur

mit Dr. Sybil Moffatt

Dienstag, 6. März

Landessportbund Bremen

Beginn 18 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag. Chiropraktik und Akupunktur - Was ist das eigentlich und wie finden diese Behandlungsansätze ihre Wirksamkeit bei Pferden? Die Wirbelsäule des Pferdes hat eine sehr komplexe Struktur aus Knochen, Bändern, Muskulatur und Nerven. Je nach Einsatz des Pferdes zeigen Funktionsstörungen in den verschiedenen Bereichen der Wirbelsäule unterschiedliche Auswirkungen. Diese Funktionsstörungen lassen sich durch unterschiedliche Ansätze von Chiropraktik verbessern. Die Akupunktur wird unter anderem eingesetzt, um Störungen des Bewegungsapparats zu beheben oder zu lindern. Beschwerden im Bereich des Rückens, chronische Hufrolle, Hufrehe, Sehnenentzündungen und andere Verletzungen, die zu Lahmheit führen, sind typische Einsatzgebiete dieser Behandlungsmethode. In dieser PM-Regionalversammlung geht die Tierärztin und Veterinär-Chiropraktikerin Dr. Sybil Moffatt auf die unterschiedlichen Behandlungsansätze von Chiropraktik und Akupunktur ein.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Hannover

FN-Ausbilderseminar

Erfolg beginnt im Kopf – Stressmanagement für Reiter

mit Dr. Gaby Bußmann

Dienstag, 20. Februar

Landesreitschule Hoya

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

FN-Ausbilderseminar

Kindgerechter Reitunterricht – So lernen Kinder mit Begeisterung

mit Dr. Maike Riedel und Lina Otto

Montag, 12. März

Niedersachsenhof Verden

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Hessen

PM-Exkursion

Wenn Pferde fliegen – Blick hinter die Kulissen der Frankfurt Animal Lounge

Dienstag, 13. März

Frankfurt Animal Lounge, Lufthansa Cargo AG

Beginn 11 Uhr

Zu Besuch bei einem der verkehrsreichsten Flughäfen der Welt – in Frankfurt am Main werden jährlich über 60 Millionen Reisende gezählt. Neben Check-In-Schaltern, Boarding-Gates und Gepäckbändern für die zweibeinigen Passagiere, gibt es einen Bereich, der den tierischen Reisenden vorbehalten bleibt. Neben Haustieren, Zierfischen und Zoobewohnern reisen auch zahlreiche Pferde über Frankfurt in alle Welt und werden in der Frankfurt Animal Lounge von Lufthansa Cargo betreut. Seit 2008 steht das Gebäude in seiner jetzigen Form auf dem Gelände des Frankfurter Flughafens. Auf rund 4.000 Quadratmetern mit zahlreichen Großtierställen, Kleintierboxen. Klimakammern und Vogelvolieren werden alle tierischen Fluggäste untergebracht, verpflegt und betreut. Insgesamt sorgen über 60 Personen für eine reibungslose Abwicklung und einen artgerechten Transport der Tiere. Exklusiv für eine kleine Gruppe Persönliche Mitglieder öffnet Lufthansa Cargo die Tore und gibt einen Einblick in die Unterbringung und Betreuung der Tiere. Nach einem gemeinsamen Mittagessen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, einen der zahlreichen Frachter auf dem Vorfeld zu besichtigen. Anders als in Passagiermaschinen sind die Cargomaschinen fensterlos und haben keine Sitzreihen. Abschließend können bei Kaffee und Kuchen Fragen gestellt werden. Aufgrund von Sicherheitsbestimmungen sind ausschließlich volljährige Teilnehmer zugelassen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nur für PM: 40 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Weitere Termine

Von der Rede zum freien, motivierenden Sportler- und Krisengespräch

mit Dr. Michael Welke und Michael Rohrmann

3. bis 4. März

Herborn

350 Euro, für PM 270 Euro

Info/Anmeldung: www.michaelrohrmann.de, reitausbildung@michaelrohrmann.de

Mehr Platz.

Der neue Portax L bietet einfach mehr: Komfort, Qualität und vor allem jede Menge Platz für die vielseitigen Bedürfnisse von Pferd und Reiter. Lassen Sie sich von den variablen Raumkonzepten inspirieren.

Portax L SR

Jetzt bei Ihrem Böckmann Fachhändler oder online unter: www.boeckmann.com

BÖCKMANN

ANHANG ERSTER KLASSE

FN-Ausbilder-Workshop

Hilfreiche mentale Techniken zur Betreuung von Schülern in Prüfungssituationen

mit Dr. Gaby Bußmann

Dienstag, 6. März

Gestüt Erlenhof, Bad Homburg

Beginn 17.30 Uhr

4 Lerneinheiten (Profil 5)

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar

Aufgaben reiten leicht gemacht – So gelingen die Dressurprüfungen in Klasse A und L

mit Knut Danzberg

Mittwoch, 14. März

Pferdezentrum Alsfeld

Beginn 18 Uhr

2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Reitwochenende

Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg

mit Achim Kessler

Donnerstag, 15. März, bis Freitag, 16. März

Hessisches Landgestüt Dillenburg

Beginn 10 Uhr

Nur für PM: 150 Euro

Info/Anmeldung: Pferdesportverband Hessen, Tel. 02771/8034-17, Kyra.heinrich@psv-hessen.de

PM-Regionalversammlung

Gebisse und Zäumungen – so wirken sie auf das Pferd

mit Reitmeister Martin Plewa

Mittwoch, 14. Februar

Pferdezentrum Alsfeld

Die PM-Regionalversammlung beginnt mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges".

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FN*verlags* (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

Christoph Hess; Foto: FN-Archiv

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Regionalversammlung

Mental fit für den Ritt

mit Sophie Petzold

Samstag, 24. März

Viehhalle Güstrow

Beginn 13 Uhr

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag. „Pferde können Angst riechen" behauptet der Volksmund und so mancher Reiter wird diese Erfahrung schon selbst gemacht haben. Helfen kann in so einer Situation das gezielte Mentaltraining. Doch nicht nur auf emotionaler Ebene, sondern auch beim Erlernen und Verinnerlichen bestimmter Bewegungsabläufe können sich mentales und körperliches Training ergänzen und bereichern. Ob im Turniersport, auf dem Reitplatz oder im Gelände – jeder Pferdesportler profitiert von mentalen Techniken, die das eigene Verhalten bewusst werden lassen und bei dessen Optimierung unterstützen können. Die Sportpsychologin Sophie Petzold stellt in diesem Theorieseminar Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Mentaltrainings vor und demonstriert dies anhand von Strategien für Turniere. Die Teilnehmer sind dabei ausdrücklich aufgefordert „mitzudenken" und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Rheinland

PM-Seminar

So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur

mit Christoph Hess

Donnerstag, 5. April

Reit- und Fahrverein Lobberich 1926, Nettetal

Beginn 18 Uhr

Der Schritt von der L- zur M-Dressur ist für Reiter und Pferd groß. Zum einen müssen in der M-Dressur Versammlung und Verstärkungen weiter ausgebaut werden. Zum anderen kommen eine Reihe neuer Lektionen dazu. Wie dieser Schritt gelingen kann, das erklärt FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Um auf dem Turnier platziert zu sein, reicht eine gute Vorstellung meist nicht aus. Christoph Hess zeigt am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis auf, dass und wie die Lektionen perfekt sitzen müssen und dass das Pferd neben guten Gängen auch eine gewisse Ausstrahlung braucht, um gegen die Konkurrenz zu bestehen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

PM-Exkursion

Faszination Galopprennsport

mit Gestütsmeister Frank Dorff und Christoph von Gumppenberg

Sonntag, 15. April

Gestüt Röttgen und Rennbahn Köln

Beginn 9.45 Uhr

Auch in diesem Jahr haben Persönliche Mitglieder die Möglichkeit, das Gestüt Röttgen als eines der erfolgreichen und prestigeträchtigen Vollblutgestüte Deutschlands zu besuchen. Seit seiner Gründung im Jahre 1924 hat es viele Zucht- und Rennpferde hervorgebracht. Die Bauten liegen in einer über zwei Quadratkilometer großen Parklandschaft rund um das Schloss Röttgen. Heute gehören das Gestüt und der Rennstall Röttgen sowie die land- und fortwirtschaftlichen Betriebe zu einer gemeinnützigen Stiftung, die den Namen ihrer Stifterin Maria Mehl-Mülhens trägt. Beim anschließenden Besuch des Kölner Rennvereins können beim Familien-Renntag Vollblüter live in action gesehen werden. Nach einem Sektempfang erwartet die Teilnehmer zunächst eine Einführung in das allgemeine Renngeschehen sowie in die Rennereignisse des Tages. Anschließend erfolgt eine Rennbahnbesichtigung in mehreren Gruppen, bei der Galopprenn-Experte Christoph von Gumppenberg die Gäste in die „Geheimnisse" des Rennsports einweiht. Zum Abschluss können die PM bei den Rennen von einem Sitzplatz auf der Tribüne mitfiebern und ihr Glück beim Wetten versuchen.

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Schloss Röttgen; Foto: wikipedia

Weitere Termine

PM-Reitwochenende Warteliste

Dressurlehrgang mit Video-Analyse

mit Oliver Friedrichs

23. bis 25. Februar

Hulingshof, Kempen

PM 130 Euro, Nicht-PM 150 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

PM-Seminar

Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcours

mit Georg-Christoph Bödicker

Montag, 19. März

Hebborner Hof, Bergisch Gladbach

Beginn 18 Uhr

2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

SEMINAR-HOTLINE: Tel. 02581/6362-247

Wofür steht welches Logo?

PM-Seminare
– offen für alle Interessierten

FN-Ausbilderseminare
– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/25156.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren.

Anmeldung Online:
Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:
Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
  FN-Seminarteam
  48229 Warendorf

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

FREUNDE WERBEN

*Prämie **sichern!***

Sie sind Persönliches Mitglied?
Empfehlen Sie uns weiter!

Teilnahmebedingungen unter: fn-pm.de

1.

Buch „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen"
Isabelle von Neumann-Cosel
FN*verlag*

2.

Dressurschabracke von Waldhausen
Farben: brilliantblau, silbergrau oder dunkelblau.
Größen: Dressur (D) oder Vielseitigkeit (VS)

3.

Dressurgamasche von Waldhausen (Schwarz)
Größen: Vollblut (VB), Warmblut (WB) oder Warmblut groß (XWB)

4.

Putztasche von Waldhausen
Farben: schwarz, rostrot oder olive

5.

Fleecedecke mit Kreuzgurten von Waldhausen
Farben: rostrot oder grau
Größen: 115, 125, 135, 145, 155cm

6.

Longiergurt von Waldhausen (Schwarz)
Größen: Warmblut (WB) oder Pony (PON)

Pferd & Mensch pm

Die Persönlichen Mitglieder der FN

Telefon *02581/6362-111* ***Fax*** *02581/6362-100* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* /persoenlichemitgliederderfn

IHR MITGLIEDSANTRAG

PMP18

Hiermit beantrage ich die Persönliche Mitgliedschaft in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. als

☐ **Ordentliches Mitgliedschaft** Jahresbeitrag 45€

☐ **Ehe- oder Lebenspartner/in** von _____ (Name) _____ (PM-Nr.)
Jahresbeitrag 25 €

☐ **Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahre**[1]
Jahresbeitrag 12,50 €
1) Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PM-Forum als digitale Version

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon *E-Mail*

Geburtsdatum

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

☐ *Ich möchten den PM-Newsletter erhalten mit aktuellen Informationen zu Seminaren, Rabatten und Aktionen*

SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE 21ZZZ00000735433) bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

IBAN ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

BIC ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.

Ich wurde geworben von:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PM-Nr.

Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größe nicht vergessen!

☐ **Prämie 1**
☐ **Prämie 2** _____
☐ **Prämie 3** _____
☐ **Prämie 4** _____
☐ **Prämie 5** _____
☐ **Prämie 6** _____

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar
Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen
mit Isabelle von Neumann-Cosel
Donnerstag, 22. März
Reiterverein Bissingen, Braubach
Beginn 18 Uhr
Gut reiten zu können: Dieser Wunsch vereint Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Freizeit- und Sportreiter. Dabei soll die Verständigung mit dem Pferd reibungslos funktionieren, gut aussehen und sich harmonisch anfühlen – ganz gleich, ob im täglichen Training, beim Ausritt oder in einer Wettkampfsituation. Daher gilt eine besondere Bewunderung Spitzenreitern, die scheinbar mühelos und mit fast unsichtbaren Hilfen ihre Pferde zu Höchstleistungen animieren. Der Versuch, solchen Vorbildern nachzueifern, endet allerdings nicht selten in Frustration. Bei diesem Seminar erklärt die Journalistin, Buchautorin, Ausbilderin und Richterin Isabelle von Neumann-Cosel alles rund um die feine, scheinbar unsichtbare Hilfengebung, denn gutes Reiten kann man lernen, unabhängig von Alter oder Ausbildungsstand.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung
Trainings- und Fütterungsmanagement des Sportpferdes
mit Caroline von Reitzenstein
Donnerstag, 1. Februar
Koblenzer Brauerei
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges".
Beginn 18 Uhr
2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar
Pferdesignale – Erkennen von Schwachstellen in Haltung und Management
mit Dr. Margit Zeitler-Feicht
Samstag, 3. Februar
Hermann-Neuberger-Sportschule, Saarbrücken
Beginn 9 Uhr
2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung
Zahnerkrankungen – Pferden auf den Zahn gefühlt
mit Kirsten Osterland
Freitag, 9. März
Gemeindehaus Rodleben
Beginn 18 Uhr
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag. Immer häufiger ist die regelmäßige Kontrolle und Behandlung der Zähne des Pferdes ein Thema. Ein Muss oder einfach nur modern? In früheren Zeiten hat der Hufschmied ab und zu mit seiner Hornfeile die Zähne bearbeitet, wenn das Pferd schlecht fraß. In der heutigen Zeit gibt es spezialisierte „Pferdezahnärzte". Woran merke ich, dass die Zähne meines Pferdes kontrolliert werden müssen und wie läuft eine Zahnbehandlung ab? Tierärztin Kirsten Osterland gibt umfassende Informationen rund um das Thema Pferdezähne und steht für Fragen zur Verfügung.
Lerneinheiten: 3 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Seminar
Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde
mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
Donnerstag, 1. Februar
Reitverein Krumke, Osterburg
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 3 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Schleswig-Holstein

PM-Seminar
Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde
mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
Donnerstag, 15. März
RufV Obere Arlau Behrendorf
Beginn 17 Uhr
Im ersten Teil verdeutlichen Ausschnitte aus dem neuen Lehrfilm „Springausbildung" des FN-Verlags, wie wichtig eine solide Basisarbeit auch für die Springausbildung ist. Im zweiten, dem praktischen Teil mit Reitern und Pferden geht Heinrich-Wilhelm Johannsmann darauf ein, wie man reiterliche Defizite in den Griff bekommt und Wissenslücken auf dem Turnier begegnet. Nicht alle Reiter haben das Glück, von Ausbildern oder erfahrenen Reitern begleitet zu werden. Dazu gehört auch sinnvolles Abreiten auf dem Vorbereitungsplatz.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Heinrich-Wilhelm Johannsmann
Foto: J. Heiligenhaus

PM-Seminar
Wie kaufe ich ein Pferd? Blick hinter die Kulissen der Holsteiner Frühjahrsauktion
mit Norbert Boley
Sonntag, 25. März
Holsteiner Verband, Elmshorn
Beginn 11 Uhr
Die Geschichte des Holsteiner Pferdes lässt sich bis in das Jahr 1125 zurückverfolgen. Leistungsbereitschaft, Härte und Springvermögen sind seitdem seine besonderen Stärken. Im Rahmen der Holsteiner Frühjahrsauktion werden erfolgversprechende Spring- und Dressurpferde vorgestellt. Persönlichen Mitgliedern wird ergänzend ein besonderer Vortrag zum Thema „Wie kaufe ich ein Pferd?" geboten. Referent ist Norbert Boley, Geschäftsführer der HV Hengsthaltungs GmbH. Dabei geht er auf die verschiedenen Möglichkeiten des Kaufs und Verkaufs von Pferden und deren Vor- und Nachteile ein. Ein Exkurs über die richtige Beurteilung eines Pferdes ergänzt den Vortrag. Vor Beginn des Vortrags können die Teilnehmer ab 11 Uhr die Auktionspferde unter dem Sattel begutachten. Im Anschluss findet ab 14 Uhr die offizielle Auktion statt, zu der alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Svenja aus Gütersloh mit Wallach Memphis, PM seit 2009. Foto: Lea Schwabedissen

Pferd & Mensch pm

NÄHER DRAN!

Alle Vorteile online:
www.fn-pm.de

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Durch ihre ideelle Unterstützung helfen sie mit, Toleranz und Fairness in Pferdehaltung und -sport zu wahren. Besonders liegt ihnen das Verantwortungsbewusstsein dem Pferde gegenüber am Herzen. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd" wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

✓ ... näher an der Information.

Das 11x jährlich erscheinende, kostenlose „PM-Forum" sowie sein Online-Ableger „PM-Forum Digital" informieren ebenso wie regelmäßige Newsletter über Termine und Angebote in Ihrer Region.

✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten automatisch eine Transportmittelunfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG sowie Vergünstigungen bei zahlreichen anderen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern

✓ ... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.

Jetzt PM-Forum Digital lesen!

Schnell und unkompliziert auf das PM-Forum zugreifen: Das geht über das Online-Magazin „PM-Forum Digital".

Bequem online abrufbar unter www.pm-forum-digital.de ist das Magazin auf allen Endgeräten nutzbar. Im PM-Forum Digital gibt es alle Beiträge, Meldungen und Bilder, die auch im gedruckten Heft erscheinen. Darüber hinaus befinden sich in jeder Ausgabe Videos und Bilder mit weiteren Informationen und Tipps. Statt im Magazin zu blättern, scrollt man sich einfach durch die einzelnen Artikel. Unser Tipp: Wer sich für das Online-Magazin entscheidet und die Printversion abbestellt, leistet zusätzlich einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt. Jetzt umsteigen: www.pferd-aktuell.de/print-abbestellen

Telefon *02581/63 62-111* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* */persoenlichemitgliederderfn* ***www.fn-pm.de***

Die Wirkung des Gebisses im Pferdemaul ist Thema der PM-Regionalversammlung in Rendsburg.
Foto: Reiter Revue Int.

Kristina Bröring-Sprehe
Foto: S. Lafrentz

FN-Ausbilderseminar
Die korrekte Anwendung von Hilfszügeln, Zäumungen und Gebissen in der Ausbildung
mit Reitmeister Martin Plewa
Donnerstag, 12. April
Reiterverein St. Hubertus, Rendsburg
Beginn 17.30 Uhr
Im Laufe der Entwicklung von Reiter und Pferd müssen Ausbilder entscheiden, welche Gebisse und Hilfszügel zum Einsatz kommen. Deshalb ist es für sie besonders wichtig, sich im Detail damit auseinanderzusetzen, zum Beispiel wie Hilfszügel und Zäumungen wirken. Wann und wie ist ihr Einsatz sinnvoll? Wie erkenne ich als Ausbilder und erkläre meinem Schüler, welches Gebiss das Pferd braucht? Wann ist ein Pferd „kandarenreif"? Diese und weitere Fragen beantwortet Reitmeister Martin Plewa, ehemaliger Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster. Ein Exkurs in andere Reitweisen und das gebisslose Reiten sowie Grundlagen zur Anatomie des Pferdkopfes geben Ausbildern eine weitere Basis für ihre Entscheidungen im Reitunterricht.
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung
Tierschutzseminar: Unser Pferd – Hauptsache gesund
Montag, 5. Februar
Holstenhallen Restaurant, Neumünster
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Verschiedenes".
Beginn 14.30 Uhr
Lerneinheiten: 5 LE (Profil 2)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro (nur PM-Regionaltagung)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro (nur Tierschutztagung. Kostenlos für PM, die an der Regionalversammlung teilnehmen).
Die Teilnahmegebühr ist am Saaleingang in bar zu entrichten.
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Thüringen

PM-Regionalversammlung
Mental fit für den Ritt
mit Dr. Gaby Bussmann
Montag, 12. Februar
Ilmtal Hotel, Mellingen
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges".
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar
Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcours
mit Georg-Christoph Bödicker
Mittwoch, 14. März
Reitclub Wollersleben, Pferdehof Jungermann-Schultz, Wollersleben
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Weser-Ems

PM-Exkursion
Olympiasiegerin hautnah – Zu Gast bei Kristina Bröring-Sprehe
mit Bundestrainerin Monica Theodorescu und Kristina Bröring-Sprehe
Dienstag, 6. März
Reitanlage Wilhelm Biermann, Essen-Herbergen
Beginn 14 Uhr
Zu Besuch bei einer Olympiasiegerin: Kristina Bröring-Sprehe ermöglicht Persönlichen Mitgliedern einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit live beim Dressurtraining mit Bundestrainerin Monica Theodorescu dabei zu sein. Neben zwei Nachwuchspferden wird auch Shootingstar Desperados FRH im Training zu sehen sein.
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Der Erlös wird gespendet an „Reiten gegen den Hunger".
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar
Fahren wie die Profis
mit Boyd Exell, Karl-Heinz Geiger und Christoph Sandmann
Donnerstag, 5. April
Pferdesportgemeinschaft Lähden
Beginn 16 Uhr
Traditionell trifft sich die deutsche Fahrsport-Elite Anfang April bei Christoph Sandmann in Lähden, um gemeinsam zu trainieren und die Form zu Beginn der Saison zu überprüfen. Dabei werden sie unterstützt vom mehrfachen Weltmeister und Weltcup-Sieger der Vierspänner Boyd Exell. Persönliche Mitglieder erhalten die Chance, live dabei zu sein wenn Boyd Exell einige Fahrer des deutschen Kaders der Vierspänner auf dem Fahrviereck trainiert. Bundestrainer Karl-Heinz Gei-

Mehrfacher Weltmeister und Weltcup-Sieger der Vierspänner Boyd Exell Foto: S. Lafrentz

ger kommentiert das Training exklusiv für die Seminarteilnehmer. Anschließend geht es auf die Marathonstrecke. Ein Mitglied des Championatskaders geht ein Geländehindernis mit den Teilnehmern ab und erläutert die passende Taktik und Wegplanung zum erfolgreichen Durchfahren des Hindernisses.
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Weitere Termine

PM-Seminar
Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde
mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann
Donnerstag, 22. Februar
Reitclub Helle, Bad Zwischenahn
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar
Die Ausbildung des Reitpferdes mit Hilfe der Doppellonge
mit Wilfried Gehrmann
Samstag, 17. März
Reit- und Fahrverein Wietmarschen
Beginn 14 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:

Die alten Meister
mit Klaus Balkenhol
Montag, 19. März
Beginn 19 Uhr
Oldenburger Pferdezuchtverband Vechta
www.henning-reitevents.de

Westfalen

PM-Exkursion
Besuch der Hengststation Holkenbrink
mit Wilhelm Holkenbrink
Donnerstag, 22. März
Münster-Albachten
Beginn 15 Uhr
Die Auswahl eines passenden Deckhengstes ist eine Wissenschaft für sich. Welcher Hengst vererbt welche Eigenschaften? Welchen Einfluss hat das Interieur auf den Zuchterfolg? Und nicht zuletzt: Welcher Hengst passt zu welcher Stute? Eine Besichtigung der Hengststation Holkenbrink bietet die Möglichkeit, diese Fragen zu beantworten. Die Hengststation, die nun in der zweiten Generation geführt wird, hat zurzeit elf Deckhengste. Unter anderem den 2008 geborenen Hengst Franziskus, der unter Ingrid Klimke zahlreiche Erfolge bis auf Grand Prix Niveau gesammelt hat. Zusätzlich werden einige Hengste an der Hand und unter dem Sattel präsentiert. Bei einer Kaffeepause ist Platz für Fragen, Geschichten und Anekdoten.
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro, inklusive Kaffee
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

PM-Seminar
Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Katrina Wüst
Freitag, 23. März
Westfalenhallen Dortmund
Beginn 14.30 Uhr
Der traditionsreiche SIGNAL IDUNA CUP in den Dortmunder Westfalenhallen gehört zu den sportlichen Höhepunkten der Reiter und Voltigierer aus aller Welt. Highlights im Programm sind der FEI World Cup der Voltigierer und das Finale der MEGGLE Champions. Eine kleine Gruppe Persönlicher Mitglieder erwartet dabei ein ganz besonderes Erlebnis. Olympia-Richterin Katrina Wüst kommentiert am Freitag den Grand Prix de Dressage. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen vermittelt. Die Teilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Im Anschluss an die Prüfungen können Fragen gestellt und mit der Referentin diskutiert werden. Im Teilnahmebeitrag sind Ganztageskarten, Gastrositzplätze sowie ein Sektempfang und die Ausstattung mit Funkempfängern enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

FN-Ausbilder-Workshop
Hilfreiche mentale Techniken zur besseren Betreuung von Schülern in Prüfungssituationen
mit Dr. Gaby Bußmann
Dienstag, 27. März
FN Warendorf
Beginn 17.30 Uhr
Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Grundlagen aus der Stressforschung (körperlicher und psychischer Stress, Lampenfieber und Aufregung sowie Methoden aus der Sportpsychologie) werden in diesem Workshop in Gruppen erarbeitet. Wer ganz oben oder überhaupt auf dem Siegertreppchen stehen will, der benötigt mentale Stärke – mal abgesehen von der Fähigkeit, sportliche Höchstleistung zu erbringen.
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

PM-Regionalversammlung
Wie helfe ich meinem Pferd? – Chiropraktik, Akupunktur, Osteopathie und andere Naturheilverfahren
mit Dr. Ina Gösmeier
Donnerstag, 1. Februar
Westfälische Reit- und Fahrschule Münster
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“.
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 37

FN-Reisetreff
In die Mongolei und anderswohin – mit Pferdeexperten unterwegs
mit Zoodirektor a.D. Jörg Adler und Erhard Schulte
Samstag, 17. Februar
FN Warendorf
Beginn 14 Uhr
PM und Nicht-PM kostenlos
Info/Anmeldung: siehe Seite 37

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

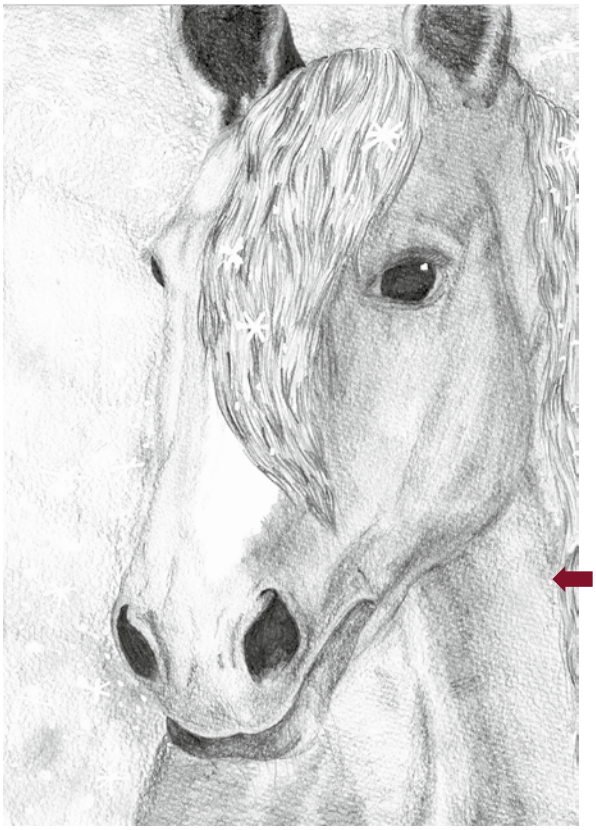
Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
Februar				
Baden Classics, Offenburg / BAW	1.-4.2.	3 € an der Tageskasse	ja, unter www.ticketmaster.de	ab 18 €
Pferd Bodensee, Friedrichshafen / BAW	16.-18.2.	4 € an der Tageskasse	ja, unter www.pferdbodensee.de	12 €
März				
Reitsportmesse Koblenz / RPF-SAL	10.+11.3.	1 €	ja, unter www.reitsportmesse-koblenz.de	ab 9 €
Reiten Jagen Fischen, Erfurt / THR	16.-18.3.	3 € an der Tageskasse	Infos unter: www.reiten-jagen-fischen.de	10 €
Signal Iduna Cup, Dortmund / WEF	22.-25.3.	25%	ja, unter www.eventim.de	ab 15 €
Horsica, Bad-Salzuflen / WEF	23.-25.3.	2 € an der Tageskasse	ja, unter www.horsica.reservix.de	ab 12 €
April				
HansePferd, Hamburg / HAM	20.-22.4.	3 €	ja, unter www.hansepferd.de	11 €
Horses and Dreams, Hagen / WES	25.-29.4.	20%	Tickethotline: 0180 - 60 50 400	ab 15 €
Mai				
Pferd International, München / BAY	10.-13.5.	4 € im Vorverkauf; 6 € an der Tageskasse	ja, unter www.pferdinternational-muenchen.de	20 € - 23 €
Equitana Open Air, Neuss / RHL	25.-27.5.	Freitag freier Eintritt	ja, unter www.ticketmaster.de	8 €
Juni				
CCI**** CIC*** Internationales Vielseitigkeitsturnier, Luhmühlen / HAN	14.-17.6.	25 € Rabatt auf Member-Club Karten	ja, unter www.ticketmaster.de	210 €
Juli				
Eurocheval, Offenburg / BAW	26.-29.7.	2 € Rabatt	ja, unter www.eurocheval.de	15 €

Young PM Malwettbewerb entschieden

„Winterzauber“

Für den 15. Young PM-Malwettbewerb stand das Thema „Winterzauber“ im Fokus. Wer hatte die schönsten Ideen, sein Pferd auf Papier in eine Weihnachts- und/oder Winterwelt zu entführen? Zu gewinnen gab es wieder exklusive Preise aus der neuen Kollektion von Jan Künster, der auch persönlich die Siegerbilder gekürt hat.



Der weltweit bekannte Pferdemaler Jan Künstler hatte für den Young PM-Malwettbewerb auch im Dezember 2017 die Jury übernommen und stellt Kalender sowie hochwertige und handsignierte gerahmte Pferdedrucke aus seiner Kollektion (www.jan-kuenster.de) als Preise zur Verfügung.
Die drei Sieger der Altersgruppen bekommen einen gerahmten Druck in der Größe 20 x 30 Zentimeter mit Pferdemotiv im Passepartout, den sie sich aussuchen dürfen. Die Zweitplatzierten bekommen den Kalender 2018, der Bewegungsstudien aus dem Spring- und Dressursport, Barockpferde, Fahrsport, Friesen und mehr zeigt. Die Drittplatzierten erhalten jeweils einen Geburtstagskalender von Jan Künster mit vielen verschiedenen Pferdemotiven. „Die Beteiligung beim diesjährigen Malwettbewerb war wieder groß. Es sind zauberhafte Wintermotive rund ums Pferd entstanden, die uns große Freude bereitet haben“, so Jan Künster und seine Frau Milca, die die Bilder bewertet und kommentiert haben.

Bilder 14 bis 18 Jahre

1. Preis: Lina Schulze aus Bielefeld (15)
Das Portrait ist sehr gut gelungen. Die Technik ist außergewöhnlich, aber konsequent durchgehalten – insgesamt ein sehr eindrucksvolles Gemälde.

3. Preis: Marije Twellar aus Potshausen (15)
Hier frisst das Pferd dem Schneemann die Möhre weg. Das Pferd dominiert ganz stark das Motiv – alles andere tritt in den Hintergrund. Das gibt dem Bild das Besondere.

2. Preis: Jana Liening-Ewert aus Alghausen (15)
Eigenwillig mit viel Dynamik – ein schnelles Bild in einer besonderen Mischtechnik, das durch den Stil überzeugt.

1. Preis: Anna Lotta Gaßner aus Pfaffenhofen (10)
Ein echtes Weihnachtsbild, stimmungsvoll interpretiert, super gemalt, wundervoll.

Bilder 6 bis 9 Jahre

1. Preis: Hannah Kopp aus Breitenbach (9)
Ein außergewöhnliches Bild, sehr gute Idee, tolle Umsetzung, sehr gute Raumaufteilung.

2. Preis: Geschwister Tabea (6) und Johanna Jaschob (8) aus Rheinbach
Das sind zwei übereinstimmend farbenfrohe und lustige Bilder, die offenbar mit viel Freude gemalt worden sind. Die positive Stimmung überträgt sich auf den Betrachter. Das ist toll.

Bilder 10 bis 13 Jahre

2. Preis: Nele Anderson aus Heilbronn (12)
Was für eine lustige Idee. Wenig Farbe richtig eingesetzt, um dem Motiv den notwendigen Kontrast zu geben. Das fällt auf und macht das Bild besonders attraktiv.

3. Preis: Linda Hußtegge aus Bielefeld (13)
Witzige Idee, gute Raumaufteilung und sehr gut gemalt in einem schon sehr individuell ausgeprägten Stil.

3. Preis: Geschwister Suri Hannah (7) und Kira Lieven (9) aus Reigate (England)
Die beiden Bilder verblüffen durch die geschwisterliche Gleichartigkeit. Beide sind sehr fantasievoll und lassen schon eine eigenwillige Prägung im Malstil erkennen.

Jugendmeisterschaften und Top-Turniere 2018

Foto: T. Pantel

Neben den Deutschen Jugendmeisterschaften gibt es auf Bundesebene 2018 wieder viele Veranstaltungen, mit denen die Nachwuchsreiter, -fahrer und -voltigierer an die nationalen und internationalen Anforderungen herangeführt werden. Ende Mai findet traditionell der Preis der Besten für die besten Dressur- und Springreiter in den Altersklassen Ponyreiter, Junioren, Junge Reiter und Children (Springen) statt sowie für die besten Vielseitigkeitsreiter und Voltigierer (Junioren). Die Bundestrainer schauen hier genau hin, wer das Zeug zu einem Start bei den jeweiligen Europameisterschaften hat. Vielleicht ist ja eines der Turniere bei euch in der Nähe? Dann tragt euch den Termin doch schon mal im Kalender ein. Weitere Termine unter www.pferd-aktuell.de (Jugend)

Auswahl Jugendturniere 2018 in Deutschland:

Bundesvierkampf- und Bundesnachwuchsvierkampf (20.–22. April, Fürstenwald, HES)

Preis der Besten Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren Junioren (25.–27. Mai, Warendorf, WEF)

DJM Vielseitigkeit Jun. + JR (21.–24. Juni, Luhmühlen, HAN)

Goldene Schärpe Pferde (29. Juni–1. Juli, Crawinkel, THR)

Goldene Schärpe Ponys (6.–8. Juli, Lauterbach, HES)

DJM Fahren (19.–22. Juli, Ostenfelde, WEF)

DJM Dressur, Springen und Voltigieren (7.–9. September, München, BAY)

DM Pony Vielseitigkeit/VL U15 (21.–23. September, Ströhen, HAN)

Bundesnachwuchschampionat Ponydressur bei der Jugend-Challenge (16.–18. November, Verden, HAN)

Young PM-Quiz **Februar 2018**

Am 22. Februar kommt das neue Abenteuer rund um Pferdenärrin Wendy in die Kinos. Bei Egmont Schneiderbuch erscheint schon jetzt das Buch zum Film: In „Wendy 2. Freundschaft für immer". Wendy ist glücklich auf Rosenborg, doch der Reiterhof ist in Gefahr. Um den Verkauf von Rosenborg zu verhindern, will Wendy am großen Sommerturnier teilnehmen. Aber Zirkuspferd Dixie will einfach nicht springen! Glücklicherweise bekommt Familie Thorsteeg ein edles Springpferd geschenkt und Wendys Turnierteilnahme steht eigentlich nichts mehr im Weg. Doch das neue Pferd Penny verweigert jedes Hindernis! Während Wendy versucht, Penny zu helfen, fühlt sich Dixie zunehmend vernachlässigt … Kann Wendy ihre Freundschaft retten und Pennys Angst heilen, um mit ihr das Turnier zu gewinnen? Wer eines der drei Bücher gewinnen möchte, schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort „Young PM-Quiz Februar" sowie eurem Alter und Adresse bis zum 12. Februar an: gewinnen@fn-dokr.de. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Warum sind Halb-/Turnschuhe zum Reiten ungeeignet?
   a) Sie sehen nicht schön aus. ..... WE
   b) Der Fuß kann durch den Steigbügel rutschen und bei einem Sturz hängen bleiben. ..... PA
   c) angeschnallte Sporen können Blasen verursachen ..... ZU
2. Welche dieser Pferdekrankheiten betrifft nicht den Bewegungsapparat?
   a) Fesselgelenkarthrose ..... RPI
   b) Schlundverstopfung ..... RCO
   c) Spat ..... NTK
3. Welche dieser Pferderassen kommt aus Frankreich?
   a) Connemara ..... MYD
   b) Shetland Pony ..... ASE
   c) Camarguepferd ..... URS

Lösungswort: ☐☐☐☐☐☐☐☐

Gewinner Young PM-Quiz Januar 2018 (Lösung: REITSTIEFEL)

Lindsay Wambach, Köln; Hannes Angermüller, Coburg; Antonia Lau, Großengottern. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Adelheid Borchardt / Bo,
Uta Helkenberg / Hb,
Maike Hoheisel / hoh,
Janet Mlynarski / mly
Barbara Comtois / Co

Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Carla Bockelmann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-645, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.

Redaktionsschluss Ausgabe 3/18: 8. Februar 2018

ELT

UNSERE FRÜHJAHR I SOMMER KOLLEKTION IST DA.
ALLE NEUHEITEN FINDEN SIE UNTER:

WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

waldhausen.com

CEE COACH®

Das Kommunikationssystem für Sport und Training.

Ungebunden kommunizieren, CEECOACH 2 unterstützt Bluetooth-Headsets.

www.ceecoach.de